



Nachhaltigkeits- bericht **2025**

Ausblick auf das Jahr 2026

Auch im Jahr 2026 setzt Camfil seine Nachhaltigkeitsarbeit mit noch größerer Klarheit und Entschlossenheit fort. Das vergangene Jahr hat nicht nur unsere strategische Ausrichtung geschärft, sondern auch unser Verständnis dafür vertieft, wo wir den größten positiven Beitrag leisten können – für unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden und die Gesellschaft. Im Jahr 2025 haben wir die Erkenntnisse aus unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse in konkrete Maßnahmen überführt. Im Fokus standen dabei die Reduzierung der Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit, der weitere Ausbau der Klimavorteile unserer Produkte sowie verstärkte Initiativen in den Bereichen Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft und verantwortungsvolle Lieferketten. Diese Handlungsfelder bleiben auch 2026 richtungsweisend – insbesondere vor dem Hintergrund sich weiterentwickelnder regulatorischer Anforderungen und einer weltweit steigenden Aufmerksamkeit für die Qualität der Innenraumluft.





Saubere Luft wird zunehmend als grundlegende Voraussetzung für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden anerkannt. Unsere Mission – Menschen, Prozesse und die Umwelt zu schützen – gewinnt damit weiter an Bedeutung. Wir bauen die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Innovation, Produktentwicklung und Kundensupport konsequent aus und stellen so sicher, dass unsere Lösungen messbare Umweltverbesserungen ermöglichen.

Unsere Mitarbeitenden bleiben ein zentraler Erfolgsfaktor für diesen Fortschritt. Im Jahr 2025 haben wir das Engagement unserer Belegschaft durch neue Instrumente, mehr Transparenz und gezielte Weiterbildungsangebote gestärkt, die sowohl die Leistungsfähigkeit als auch das Wohlbefinden fördern. Diese Maßnahmen unterstützen uns dabei, den steigenden Anforderungen der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) sowie weiteren relevanten Standards gerecht zu werden. Gleichzeitig fördern sie eine Unternehmenskultur, die von Verantwortung und Rechenschaft geprägt ist.

Mit Blick auf das Jahr 2026 handeln wir mit Ehrgeiz und Verantwortungsbewusstsein – und mit der festen Überzeugung, dass wir mit unserer Arbeit einen echten Unterschied machen können, gestützt auf Daten, Innovation und Zusammenarbeit. Dieser Bericht gibt einen Überblick über unsere Fortschritte und die anstehenden Aufgaben und zeigt zugleich die Richtung für die nächste Phase unserer Nachhaltigkeitsstrategie auf.

Gemeinsam werden wir weiter an einer saubereren, gesünderen und nachhaltigeren Zukunft arbeiten.



Mit Blick auf das Jahr 2026 handeln wir mit Ehrgeiz und Verantwortungsbewusstsein – und mit der festen Überzeugung, dass wir mit unserer Arbeit einen echten Unterschied machen können, gestützt auf Daten, Innovation und Zusammenarbeit.





Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2	Aufrechterhaltung sicherer & gesunder Arbeitsplätze	29
Grußwort des CEO & Präsidenten von Camfil.....	5	Bekämpfung von Korruption	30
Unsere Grundwerte	6	CamfilCairing 2025	33
Camfil stellt sich vor	7	Schonender Umgang mit Ressourcen	34
Wir übernehmen Verantwortung	8	Ressourcennutzung	35
Nachhaltigkeit bei Camfil	9	Reduzieren - Wiederverwenden - Recyceln	36
Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen.....	10	Ökobilanzen und Umweltproduktdeklarationen	37
Gesetzliche Anforderungen	11	Nachhaltige Betriebsabläufe	38
Ergebnis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse	12	Reduzierung unserer Umweltauswirkungen	39
Sensibilisierung.....	13	Klimawandel	40
Camfils strategischer Rahmen für Nachhaltigkeit	14	Klimawandel - THG- Emissionsberechnungen	41
Überall saubere Luft	15	Organisationsstruktur und -grenzen	42
Einsatz für saubere Luft	16	Klimawandel - THG- Emissionsberechnungen (Scope1&2)	43
Unterstützung der Umweltziele unserer Kunden	17	Klimawandel - THG- Emissionsberechnungen (Scope3)	45
Produktneuheiten: CC X-Series + AirImage 2.0.....	18	Klimaschutz - Minderungsmaßnahmen	49
Produktneuheiten: Gold Series III Dust Collector	19	Energieverbrauch 2023-2025.....	50
Optimierung unserer Produktleistung durch Innovation .	20	Verschmutzung, Wasser und Abfall	51
Analyse der Lebenszykluskosten	21	Beispiele für Energie und CO ₂ -reduzierende Maßnahmen.....	52
Was ist LCC Lite?.....	22	Prozessoptimierung	53
LCC Power	23	Unsere Nachhaltigkeitsziele und KPIs	54
Fallstudien zu energieeffizienten Lösungen	24		
Industriestandards und Nachhaltigkeit.....	25		
Verantwortung für Menschen	28		



Mit Blick auf die Zukunft verfolgen wir ein klares Ziel: die Dekarbonisierung weiter vorantreiben, Prinzipien der Kreislaufwirtschaft entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette verankern und ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich Mitarbeitende einbringen und weiterentwickeln können.

MARK SIMMONS, CEO & PRÄSIDENT VON CAMFIL

Dieses Jahr war geprägt von deutlichen Fortschritten, bewussten Entscheidungen und einer stärkeren Ausrichtung unserer Geschäftsziele auf unsere gesellschaftliche Verantwortung.

Im Rahmen der Umsetzung unserer langfristigen Strategie bleibt Nachhaltigkeit ein zentraler Treiber für unsere Wettbewerbsfähigkeit, unsere Unternehmenskultur und unsere Glaubwürdigkeit. Wir haben unsere Ansätze zur Messung und Steuerung unserer Auswirkungen weiterentwickelt, die Transparenz in unseren Geschäftsbereichen erhöht und gezielt in Lösungen investiert, die sowohl die ökologische als auch die soziale Resilienz stärken. Gleichzeitig kommen wir unseren Klimazielen für 2030 weiter näher – getragen von Maßnahmen wie der Installation von Solaranlagen, der Beschaffung CO₂-armer Energie sowie vielfältigen Energieeffizienz- und Einsparmaßnahmen. Weitere Details finden sich im Abschnitt „Nachhaltige Betriebsabläufe“.

Wir sind uns bewusst, dass die Erwartungen wachsen – seitens unserer Kunden, unserer Community und unserer Mitarbeitenden. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, braucht es neben einem klaren Bekenntnis vor allem konsequentes Handeln.

Mit Blick auf die Zukunft verfolgen wir ein klares Ziel: die Dekarbonisierung weiter vorantreiben, Prinzipien der Kreislaufwirtschaft entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette verankern und ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich Mitarbeitende einbringen und weiterentwickeln können. Diese Ziele erreichen wir nur im Zusammenspiel von Zusammenarbeit, Innovation und der gemeinsamen Überzeugung, dass nachhaltiges Wirtschaften langfristig erfolgreich macht.

Unser Dank gilt unseren Kolleginnen und Kollegen, Partnern und Stakeholdern für ihr anhaltendes Engagement. Gemeinsam gestalten wir ein zukunftsfähiges Unternehmen – und übernehmen Verantwortung für die Zukunft, die wir aktiv mitprägen.

Unsere Grundwerte

Unsere Vision

→ Wir möchten Bewusstsein schaffen und zur Diskussion anregen, indem wir unsere Vision als Frage formulieren: Saubere Luft – ein Menschenrecht?

Unsere Mission

→ Unsere Mission ist es, Menschen, Prozesse und die Umwelt zu schützen, indem wir Lösungen entwickeln, herstellen und liefern, die saubere Luft mit Energieeffizienz vereinen – nachhaltig und wirtschaftlich.



Zuverlässigkeit

→ Wir stehen für Ehrlichkeit, Offenheit und ausgeprägte Branchenkenntnis.



Engagiertes Handeln

→ Wir entwickeln Spitzenlösungen – technologisch führend, ökologisch verantwortungsvoll.



Kundenzufriedenheit

→ Wir stellen unsere Kunden in den Mittelpunkt, indem wir ihre Bedürfnisse verstehen und langfristigen Nutzen für sie schaffen.



Lokale Präsenz

→ Wir stärken Kundenbeziehungen und -zufriedenheit durch örtliche Nähe und Verständnis der lokalen Besonderheiten.



Teamwork

→ Wir arbeiten gemeinsam – das macht uns stärker und sorgt für Zufriedenheit.

Unser Unternehmen

Camfil stellt sich vor

Camfil wurde 1963 in Trosa, Schweden, gegründet. Mit mehr als sechs Jahrzehnten Erfahrung in Innovation und einem klaren Fokus auf Energieeffizienz haben wir uns zu einem weltweit führenden Anbieter von Lösungen zur Luftfiltration entwickelt. Unsere Mission ist es, Menschen, Prozesse und die Umwelt zu schützen.

Als familiengeführtes Unternehmen mit globaler Präsenz betreuen wir Kunden aus unterschiedlichsten Branchen und Anwendungsbereichen. Unser breites Produktportfolio ermöglicht es uns, vielfältige Herausforderungen im Bereich der Luftqualität gezielt zu adressieren.

Unser Erfolg basiert maßgeblich auf unserer kontinuierlichen Innovationsleistung. Wir investieren konsequent in unsere Forschungs- und Entwicklungskompetenzen, um aktuellen und zukünftigen Anforderungen an die Luftqualität gerecht zu werden.

Transparenz ist für uns ein zentraler Grundsatz. Unsere Produktspezifikationen bilden reale Einsatzbedingungen und tatsächliche Leistungswerte ab. Verlässliche Branchenstandards sind entscheidend, um eine Vergleichbarkeit von Luftfiltrationslösungen sicherzustellen und unseren Kunden fundierte Entscheidungen zu ermöglichen.

Camfil engagiert sich aktiv in Normungs- und Zertifizierungsgremien und leistet so einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Branche und zur Etablierung hoher Qualitätsstandards.

Unsere rund 6.000 Mitarbeitenden treiben unseren Erfolg jeden Tag voran. Gemeinsam schaffen wir entlang des gesamten Produktlebenszyklus nachhaltigen Mehrwert für unsere Kunden. Durch den effizienten Einsatz von Ressourcen, die Reduzierung unseres Verbrauchs und die stetige Verbesserung unserer Prozesse leisten wir einen Beitrag zu sauberer Luft und einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt.

Camfil in Kürze

Basierend auf den für 2025 gemeldeten Zahlen

						
Hauptsitz in Stockholm, Schweden	6.000 Mitarbeiter weltweit	14,5 Milliarden SEK Nettoumsatz	Lösungen für saubere Luft seit 60+ Jahren	Vertriebsbüros in mehr als 35 Ländern	30 Produktionsstandorte	6 Zentren für Forschung und Entwicklung

Unser Engagement

Wir übernehmen Verantwortung

Die Verbesserung der Luftqualität in Innenräumen (Indoor Air Quality, IAQ) ist für den Schutz der Gesundheit, die Förderung des Wohlbefindens und die Steigerung der Produktivität unerlässlich. Bei Camfil nutzen wir wissenschaftliche Erkenntnisse, um innovative Lösungen für saubere und gesunde Luft zu entwickeln.

Die Weitergabe dieses Wissens ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Mission, bessere Lebensbedingungen zu schaffen.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit wird von einem umfassenden Rahmenwerk getragen, dessen strategisches Fundament die Camfil-Eigentümerrichtlinie bildet. Sie stellt sicher, dass wir unseren Fokus konsequent auf den konkreten Nutzen für unsere Kunden, Endverbraucher und die gesamte Camfil-Community richten.



Unser Engagement

Nachhaltigkeit bei Camfil

Camfil verfolgt das Ziel, Nachhaltigkeit und Verantwortung konsequent in die unsere Geschäftstätigkeit zu integrieren – mit einer klaren langfristigen Ausrichtung. Dabei arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Nachhaltigkeitsleistung weiter zu verbessern, um die Erwartungen unserer Stakeholder zu erfüllen und aktiv eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

Camfil ist Mitglied des Global Compact der Vereinten Nationen und bekennt sich zu dessen Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. Sie bilden die Grundlage unseres Handelns und prägen die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsarbeit.

Zur Förderung von Transparenz und kontinuierlicher Verbesserung pflegt Camfil eine langfristige Partnerschaft mit EcoVadis, einem weltweit führenden Anbieter von Nachhaltigkeitsratings. Die Camfil-Gruppe wurde mit einer Bronze-medaille ausgezeichnet, was unsere Fortschritte sowie die Weiterentwicklung unserer Governance-Strukturen und Nachhaltigkeitspraktiken widerspiegelt. Auch zahlreiche Tochtergesellschaften nehmen an der EcoVadis-Bewertung teil und liefern wertvolle Erkenntnisse, die gezielte Verbesserungen ermöglichen.

Darüber hinaus beauftragt Camfil EcoVadis damit, die ESG-Leistung unserer Erstlieferanten anhand einer bewährten, unabhängigen Bewertungsmethodik zu



bewerten. Gute ESG-Bewertungen erfordern eine klare Unternehmensführung, belastbare Richtlinien und das Bekenntnis zur kontinuierlichen Verbesserung – Anforderungen, die wir an unsere Lieferanten stellen und die entlang der gesamten Lieferkette weitergegeben werden. So entfalten sich höhere ESG-Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette – vom Rohstofflieferanten bis zum Endkunden.

Für 2030 haben wir neue Ziele für „Beschäftigte in der Wertschöpfungskette“ definiert. Dazu gehört unter anderem, dass mindestens 80 % unseres Einkaufsvolumens auf Rohstofflieferanten entfallen soll, die über ein gültiges ESG-Rating einer unabhängigen Stelle verfügen. Dieses Ziel stärkt eine verantwortungsvolle Beschaffung, erhöht die Transparenz und fördert nachhaltige Praktiken in unserer Lieferkette.

Wir stellen Produkte und Lösungen bereit, die nicht nur hohe Leistungsanforderungen erfüllen, sondern unsere Kunden auch dabei unterstützen, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Durch verantwortungsvolle Beschaffung, die Stärkung von ESG-Praktiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette und ein hohes Maß an Transparenz helfen wir unseren Kunden, Risiken zu reduzieren, fundierte Entscheidungen zu treffen und die ökologische sowie soziale Leistung ihrer Geschäftstätigkeit zu verbessern.

Unser Engagement

Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDG)

Camfil unterstützt alle Ziele für nachhaltige Entwicklung und haben fünf SDGs identifiziert, bei denen wir den größten positiven Einfluss erzielen können.



Wir entwickeln Lösungen für saubere Luft, um Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern. Unser Ziel: Produkte für maximale Luftqualität zu fairen Preisen.



Wir schaffen faire und sichere Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden in Fabriken und Büros weltweit – als Grundlage für nachhaltiges Wachstum.



Viele Städte kämpfen mit Luftverschmutzung. Unsere Lösungen verbessern die Luftqualität in Gebäuden – für saubere, gesunde Räume zum Leben, Lernen und Arbeiten.



Wir minimieren den ökologischen Fußabdruck unserer Aktivitäten und arbeiten mit unseren Stakeholdern an einer nachhaltigeren Wertschöpfungskette.



Wir setzen auf starke Partnerschaften und engagieren uns aktiv in Netzwerken und Normungsgremien, um Nachhaltigkeit gemeinsam voranzubringen.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Gesetzliche Anforderung

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA)

Der DMA-Prozess ist ein zentraler Bestandteil der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD). Wir haben unsere DMA im Jahr 2025 auf der Grundlage weiterer gewonnener Erkenntnisse und durchgeführter Maßnahmen aktualisiert. Der Energieverbrauch und die damit verbundenen Emissionen, der Einsatz von Rohstoffen sowie die Abfallerzeugung sind in unserer Produktion unvermeidbar. Ebenso stellen Arbeitsbedingungen, Sicherheit und Menschenrechte wesentliche Handlungsfelder dar. Andere Sachverhalte können hingegen durch die Einführung wirksamer Prozesse sowie Kontrollmechanismen verbessert werden und dadurch langfristig an Bedeutung verlieren.

In Gesprächen mit Lieferanten und Kunden stellen wir fest, dass energieeffiziente und recyclingfähige Camfil-Produkte zu ihren wichtigsten Anliegen gehören. Lieferanten äußern den Wunsch nach einer engeren Zusammenarbeit in der Produktentwicklung, während Kunden proaktive Maßnahmen zur Vermeidung gefährlicher Inhaltsstoffe in unseren Produkten als wichtigsten Aspekt ansehen.



Wir erweitern unseren Dialog mit Partnern und weiteren Stakeholdern und passen unsere Strategie bei Bedarf entsprechend an.

Im sozialen Bereich setzen wir uns kontinuierlich gegen Kinderarbeit und sorgen für ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld. Mithilfe unserer Lieferantenbewertung und durch ESG-Ratings gewinnen wir zunehmend Informationen über unsere Partner in der Wertschöpfungskette. Zudem haben wir unsere Richtlinien weiterentwickelt und Ziele sowie KPIs definiert.

Nachhaltigkeits-Governance

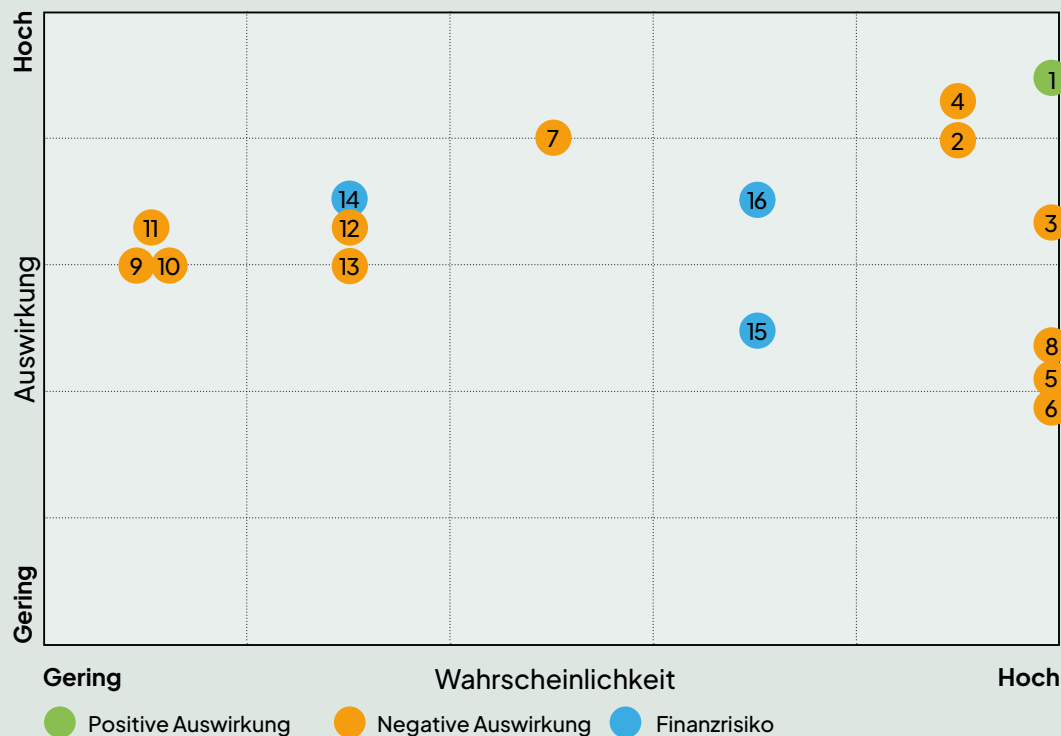
Unser Koordinierungsausschuss für den doppelten Wesentlichkeitsprozess trifft sich mindestens zweimal jährlich, um den Fortschritt zu analysieren und über Maßnahmen zu entscheiden. Der Ausschuss setzt sich aus Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie unserem Global Vice President of Sustainability zusammen. Darüber hinaus gibt es eine Koordinierungsgruppe für Klimaschutzmaßnahmen, die sich vierteljährlich trifft.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Ergebnis

Bereiche wie potenzielle Kinder- und Zwangsarbeit sowie Arbeitsbedingungen werden stets als relevant angesehen. Zwar können wir die Wahrscheinlichkeit solcher Vorfälle durch gute Prozesse und Abläufe reduzieren, da die möglichen Auswirkungen jedoch schwerwiegend sein können, werden wir diese Themen weiterhin konsequent und systematisch steuern. Die Abbildung zeigt die Ergebnisse unserer ersten DMA aus dem Jahr 2024, die im Jahr 2025 überarbeitet wurde.

Weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.



Wesentliche Handlungsfelder

- 1 Schutz von Gesundheit, Prozessen, Produkten und Umwelt
- 2 Fossile Energie im eigenen Betrieb
- 3 Energieressourcen im eigenen Betrieb
- 4 Fossile Energie in der Wertschöpfungskette
- 5 Nutzung endlicher Ressourcen im eigenen Betrieb
- 6 Abfälle aus eigenem Betrieb
- 7 Gefährliche Stoffe in Produkten
- 8 Geringer Recyclinggrad der verkauften Produkte
- 9 Kinderarbeit in der eigenen Belegschaft
- 10 Arbeitsbedingungen in der eigenen Belegschaft
- 11 Zwangs- oder Kinderarbeit in der Wertschöpfungskette
- 12 Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette
- 13 Gleichbehandlung und Chancengleichheit in der Wertschöpfungskette

Finanzielle Risiken

- 14 Klimaanpassung, Unwetter
- 15 Fachkräftemangel
- 16 Hohe Personalfuktuation

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Sensibilisierung

Der Prozess der doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DMA) hat unser Verständnis für die Komplexität von Nachhaltigkeit vertieft sowie dafür, wie wir Menschen und die Umwelt beeinflussen oder beeinflussen können – sowohl direkt als auch indirekt über unsere Geschäftsbeziehungen. Es ist eine kontinuierliche Verantwortung, die Auswirkungen unseres Geschäfts über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg im Blick zu behalten und uns fortlaufend an neue Erkenntnisse sowie an sich wandelnde Erwartungen von Stakeholdern und der Gesellschaft anzupassen. Der strukturierte Ansatz der DMA unterstützt bei der Erfüllung dieser Verantwortungen.

Hier sind zwei Beispiele:

Gefährliche Stoffe in Produkten

Wir sind bestrebt, Produkte herzustellen und zu vermarkten, die frei von gefährlichen Stoffen sind. Dies bleibt jedoch eine stetige Herausforderung, da immer wieder neue Stoffe als gefährlich identifiziert werden, was zu sich weiterentwickelnden regulatorischen Anforderungen und Beschränkungen führt.

Um vorausschauend zu handeln, müssen wir unsere Verfahren zur Beobachtung gesetzgeberischer Entwicklungen – einschließlich der Diskussionen in der Frühphase – verbessern und diese Erkenntnisse in die Produktentwicklung einfließen lassen. Darüber hinaus müssen wir darauf vorbereitet sein, gefährliche Stoffe aus bestehenden Produkten schrittweise zu ersetzen.

Kinder- und Zwangsarbeit

Im Rahmen unserer DMA haben wir Kinderarbeit und Zwangsarbeit als wesentliches Risiko identifiziert. Zwar haben wir keine Fälle festgestellt, doch es ist uns bewusst, dass wir mögliche Vorfälle in unserer komplexen Wertschöpfungskette nicht gänzlich ausschließen können. Vor dem Hintergrund unseres Engagements für ethische Geschäftspraktiken müssen wir diese Risiken – sowohl in unseren eigenen Aktivitäten als auch bei unseren Lieferanten – genauer betrachten, um verantwortungsvolle und nachhaltige Geschäftspraktiken sicherzustellen.

Unsere Schulungsprogramme zum Verhaltenskodex für Mitarbeiter zielen darauf ab, Beschäftigte über ihre Rechte sowie über die Unternehmensrichtlinien gegen Kinderarbeit und Zwangsarbeit zu informieren. Wir sorgen auch weiterhin für die Anonymität und den Schutz von Hinweisgebern, um die Meldung von Zwangsarbeit zu fördern.

Unser Ziel ist es, dass alle Lieferanten – nicht nur neue, sondern auch langjährige Partner – unsere aktualisierte Allgemeine Liefervereinbarung unterzeichnen. Diese Vereinbarung umfasst den Verhaltenskodex von Camfil sowie Einzelheiten zu unserem Hinweisgebersystem. Wir haben unseren Lieferantenbewertungsprozess weiterentwickelt und fordern unsere Lieferanten auf, eine ESG-Bewertung durch unabhängige Dritte durchführen zu lassen. Wir werden unsere Risikobewertungsprozesse kontinuierlich stärken und bei wachsendem Erkenntnisstand zusätzliche Maßnahmen ergreifen.

Unser Engagement

Camfils strategischer Rahmen für Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil unserer täglichen Geschäftspraktiken. Die Strategie unserer Nachhaltigkeitsreise steht in engem Einklang mit unserer Vision, saubere Luft als grundlegendes Menschenrecht zu fördern. Im Mittelpunkt stehen unsere Produktangebote: innovative Lösungen für die gewerbliche und industrielle Luftfiltration, die Luftreinhaltung sowie Anwendungen im Bereich der Turbomaschinen.

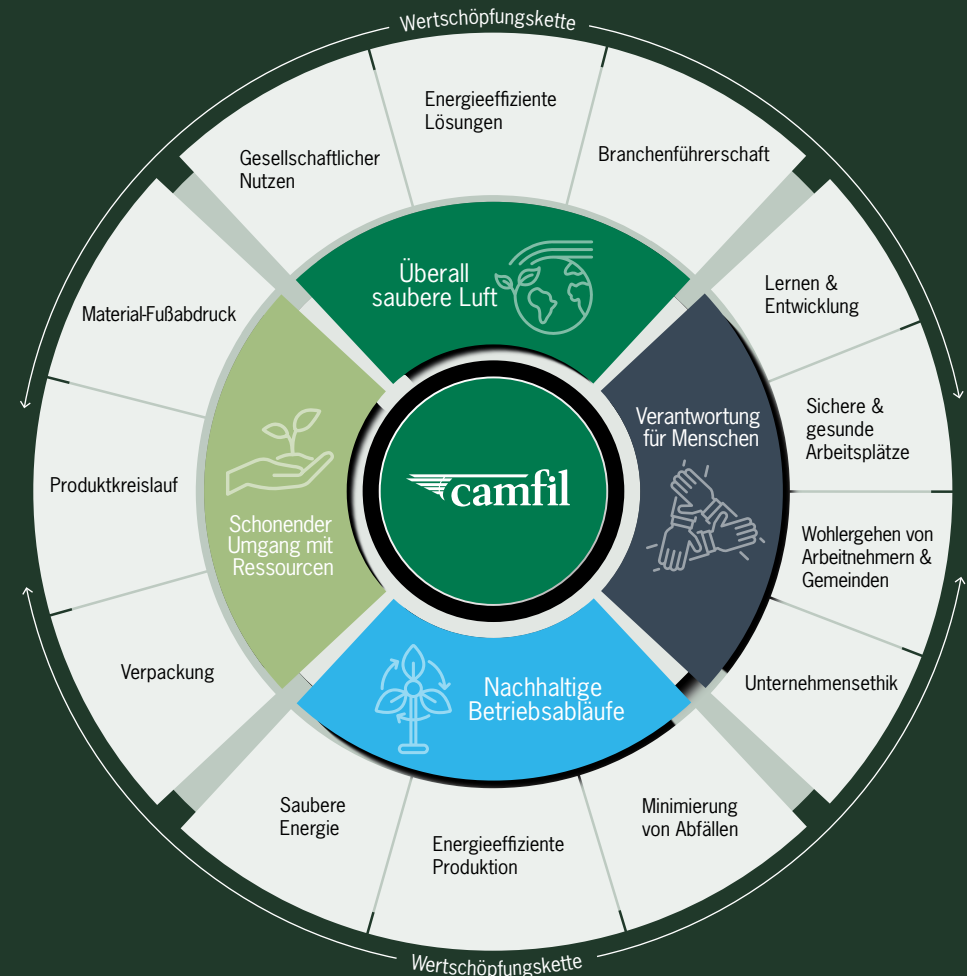
Unser Ziel ist es, unseren Kunden einen hohen Mehrwert zu bieten – den „Handabdruck“ –, während wir die negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit gering halten – den „Fußabdruck“.

Wir sind uns bewusst, dass die besonderen Werte der Raumluftqualität, die wir unseren Kunden bieten, sowohl saubere Luft für die Nutzer als auch einen reduzierten

Energieverbrauch zur Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele umfassen.

Gleichzeitig sind wir uns der negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit bewusst, die für alle Unternehmen unserer Branche relevant sind. Durch die Entwicklung neuer, innovativer Lösungen sowie durch Ressourcenschonung und einen geringeren Verbrauch investieren wir gezielt in Maßnahmen zur Verringerung unseres Fußabdrucks entlang der Wertschöpfungskette.

Unsere Teams sind in zahlreichen Ländern tätig und setzen sich unermüdlich für den Schutz von Menschen, Prozessen und der Umwelt ein. Durch fortlaufende Forschungsaktivitäten verfolgen wir das Ziel, saubere Luft und Energieeffizienz auf nachhaltige und wirtschaftlich erfolgreiche Weise zu verbinden.



Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf vier Grundprinzipien:

- Überall saubere Luft • Verantwortung für Menschen
- Nachhaltige Betriebsabläufe • Ressourcenschonung

Überall saubere Luft

Gesellschaftlicher Nutzen

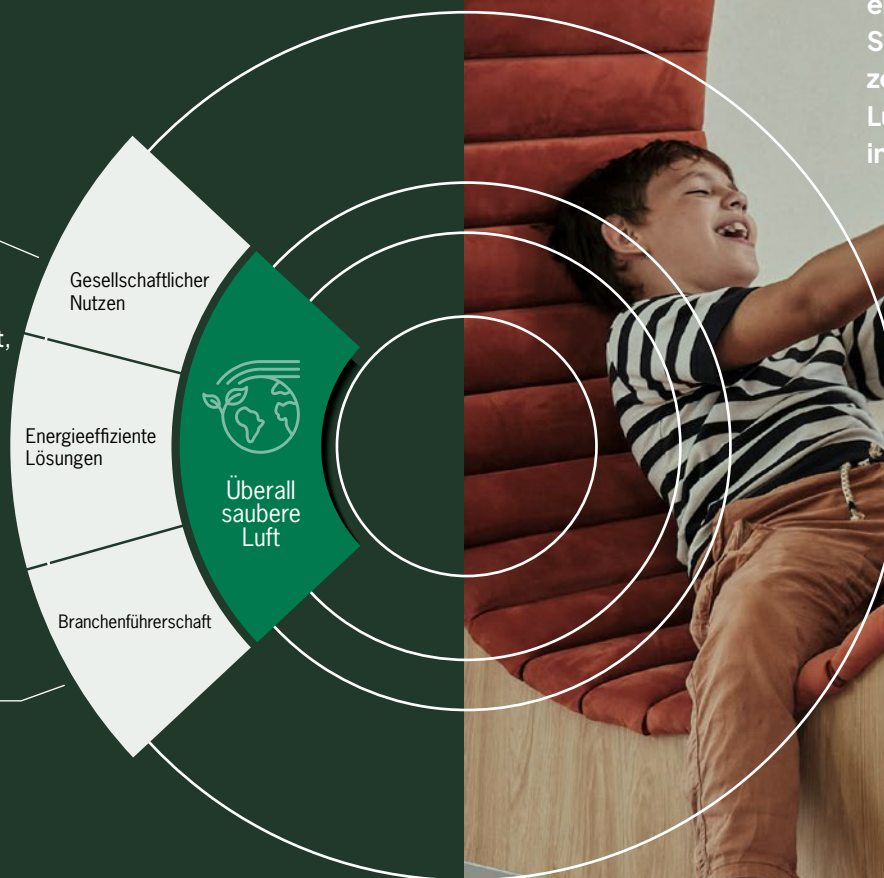
Wir haben einen bedeutenden positiven Einfluss auf die menschliche Gesundheit, industrielle Innovationen und die Gesellschaft, indem wir für saubere Luft sorgen.

Energieeffiziente Lösungen

Wir lösen die Luftqualitätsprobleme unserer Kunden so energieeffizient, zuverlässig und ressourcenschonend wie möglich.

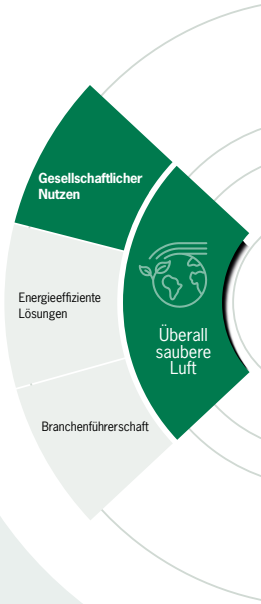
Branchenführerschaft

Wir gehen mit gutem Beispiel voran und übernehmen die Führung, indem wir Standards setzen, transparent arbeiten und Partnerschaften eingehen, um unsere Branche zu verändern.



Mit mehr als sechs Jahrzehnten Erfahrung in der Luftfiltrationsbranche verfügen wir über umfassende Expertise. Indem wir uns in der Branche Gehör verschaffen, die Nachhaltigkeitsanforderungen unserer Kunden erfüllen oder übertreffen und uns auf die Senkung des Energieverbrauchs konzentrieren, zeigen wir mit unserem Motto „Überall saubere Luft“, wie wichtig und fest verankert dies in unserer Geschäftsstrategie ist.

Gesellschaftlicher Nutzen Einsatz für saubere Luft



Verbesserung der Gesundheit der Menschen

→ Wir verbringen bis zu 90 % unserer Zeit in Innenräumen* und die Luft, die wir einatmen, ist entscheidend für Gesundheit und Wohlbefinden. Laut den WHO-Richtlinien aus dem Jahr 2021 atmen bis zu 99 % der Weltbevölkerung Luft ein, deren Qualität schlechter ist als in den WHO-Empfehlungen vorgesehen**. Hochwertige Luftfilterlösungen von Camfil ermöglichen die Verbesserung und Kontrolle der Raumluftqualität.



Steigerung der Produktivität der Menschen

→ Studien zeigen, dass angenehme Raumtemperaturen, eine über die Standardempfehlungen hinaus verbesserte Belüftung, die Reduzierung von Quellen der Innenraumverschmutzung sowie eine effizientere Lüftung die Leistungsfähigkeit von Menschen steigern können. Die Ergebnisse deuten auf eine Produktivitätssteigerung von 5–10 % hin***.



Verbesserung der Energieeffizienz

→ Bei Camfil sind wir stolz darauf, unsere Kunden und die Gesellschaft durch innovative Luftfiltertechnologien dabei zu unterstützen, den Energieverbrauch zu senken und so Nachhaltigkeitsambitionen und -ziele zu erreichen.

* <https://www.epa.gov/indoor-air-quality-iaq/improving-your-indoor-environment>

** <https://www.who.int/health-topics/air-pollution>

*** <https://orbit.dtu.dk/en/publications/indoor-environment-health-comfort-and-productivity>

Verantwortung für saubere Luft übernehmen

Wir setzen uns dafür ein, Entscheidungsträgern und Führungskräften die Verantwortung für saubere Luft am Arbeitsplatz bewusst zu machen, um die Gesundheit der Mitarbeiter zu schützen und ein optimales Umfeld für Leistung und Erfolg zu schaffen.



Die „Healthy Indoor Alliance“

wurde gemeinsam mit Swegon und Condair ins Leben gerufen, um Akteure in Nordeuropa zu erreichen und ein gesundes Raumklima zu fördern.

Gesellschaftlicher Nutzen

Unterstützung der Umweltziele unserer Kunden

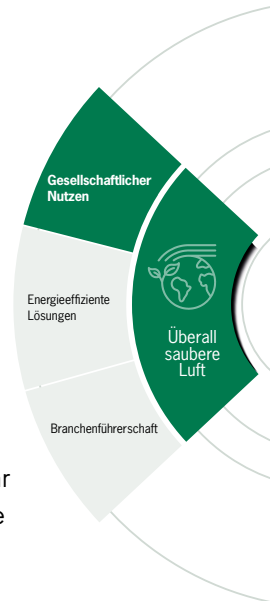
Unser Ziel ist klar: Wir wollen den Handabdruck unserer Kunden vergrößern und dabei unseren eigenen Fußabdruck verringern. Camfil und unsere Kunden sind Teil desselben Ökosystems, stehen vor denselben Herausforderungen und können gemeinsam eine positive Wirkung erzielen.

Eine interne Camfil-Umfrage zur Nachhaltigkeit unter Kunden aus dem Jahr 2025, an der 905 Mitarbeiter aus den Bereichen Vertrieb und Kundensupport teilnahmen, zeigt, dass die Mehrheit unserer Kunden häufig fragt, wie wir ihnen dabei helfen können, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen (67 %).

Da der Gebäudebetrieb rund 30 % des weltweiten Endenergieverbrauchs ausmacht*, führt jede Reduzierung zu einer Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. Bestehende Gebäude, oft mit älteren

Lüftungssystemen, sind dabei ein wesentlicher Teil der Herausforderung. Der Umstieg auf energieeffizientere Filter von Camfil wirkt sich unmittelbar auf den Energieverbrauch aus und stellt oft eine einfache, kostengünstige und direkte Lösung dar, im Gegensatz zum kompletten Umbau von Lüftungsanlagen. Dies führt zu einem geringeren Energiebedarf.

Unser gesellschaftlicher Beitrag besteht nicht nur in der Bereitstellung energieeffizienter Produkte. Er liegt auch darin, gemeinsam mit Branchenkollegen neue Standards zu setzen und Organisationen sowie staatliche Institutionen hinsichtlich der Bedeutung von Raumluftbelüftung sowie der Messung von Effizienz und Energieeffizienzklassen zu beeinflussen. Camfil war das erste Unternehmen der Luftfiltrationsbranche, das Energieeffizienzklassen eingeführt hat. Diese sind mittlerweile ein europäischer Standard, der es Kunden ermöglicht, eine umweltbewusste Entscheidung zu treffen.



30 %

Der Betrieb von Gebäuden macht 30 % des weltweiten Endenergieverbrauchs aus

* https://www.iea.org/energy-system/buildings?utm_source

Produktneuheit

CC X-Series + AirImage 2.0 Die intelligente Lösung zur Luftreinigung – individuell an Ihre spezifischen industriellen Umgebungen anpassbar

Mit dem intelligenten System zur Steuerung der Raumluftqualität (IAQ) unserer neuen CC X-Series industrieller Luftreiniger bieten wir eine Lösung, die die Raumluftqualität in industriellen Umgebungen erheblich verbessert.

Forschungsergebnisse zeigen, dass saubere Luft ein gesünderes Arbeitsumfeld schafft und das Wohlbefinden sowie die Produktivität von Mitarbeitenden erheblich verbessert. Die Weiterentwicklung des IAQ-Steuerungssystems reduziert Sicherheitsrisiken, Krankheitstage und wirtschaftliche Verluste, indem es optimale Arbeitsbedingungen schafft. Zudem bietet unser System einen zuverlässigen Schutz für Produkte und Anlagen, was zu einer höheren Produktqualität und effizienteren Betriebsabläufen führt.

AirImage 2.0 – Luftüberwachungs- und Steuerungssystem

Das optionale AirImage 2.0-Gerät ermöglicht die Steuerung und Überwachung aller angeschlossenen CC X-Luftreiniger. Dank einer Reichweite von mindestens 50 Metern ist ein physischer Zugriff auf den CC X nur noch selten erforderlich. AirImage 2.0 ist das intelligente Steuerungssystem, das den CC X steuert und so Zeit und Geld spart.



Produktneuheit

Gold Series III Dust Collector – Leistung und Filtertechnologie der nächsten Generation

Der Gold Series III Dust Collector stellt die neueste Generation der bewährten Gold Series Produktfamilie dar. Aufbauend auf mehr als zwei Jahrzehnten bewährter Leistung bietet die Gold Series III konstruktive Verbesserungen, die für überragende Leistung, geringeren Energieverbrauch und einfachere Wartung sorgen.

Der neue Collector nutzt OptiCone™-Filterpatronen mit OmniPleat®-Filtermedien, die auf maximale Filtrationseffizienz ausgelegt sind. OptiCone-Filterpatronen nutzen Innenkegel mit offenem Boden, um die nutzbare Oberfläche zu vergrößern und sicherzustellen, dass die gepulste Luft von oben nach unten gleichmäßig verteilt wird, was zu einer effizienteren Filterreinigung führt.



Bei OmniPleat-Filtermedien werden auf beiden Seiten des Filtermediums speziell geformte Klebstoffraupen aus Kunststoff verwendet, um die Falten offen und in gleichmäßigen Abständen zu halten. Dieses Design gewährleistet, dass die gesamte Filterfläche dem Luftstrom ausgesetzt ist. Dadurch werden luftgetragene Schadstoffe effizienter abgeschieden, die Druckluftabreinigung verbessert, die Anzahl der Filterwechsel reduziert und ein sichereres sowie saubereres Arbeitsumfeld geschaffen.

Die Gold Series III setzt neue Maßstäbe in der Staubabsaugungstechnologie. Sie sorgt für sauberere Luft, sicherere Arbeitsplätze und höhere betriebliche Einsparungen, um den Anforderungen der anspruchsvollsten industriellen Umgebungen von heute gerecht zu werden.

Energieeffiziente Lösungen

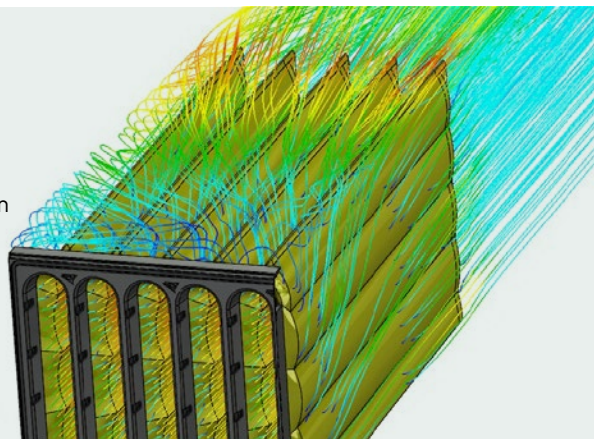
Optimierung unserer Produktleistung durch Innovation

Unsere Forschungs- und Entwicklungszentren sind für die Prüfung und Entwicklung unserer Produkte ausgestattet. Der Schwerpunkt unseres Materialforschungsteams liegt auf der Weiterentwicklung von Filtermedien und deren Zusammensetzung, um unseren Kunden eine zuverlässige Kombination aus hoher Filtrationseffizienz, geringem Energieverbrauch und einer möglichst langen Lebensdauer zu bieten.

Die Nutzungsphase macht den größten Anteil an der gesamten CO₂-Bilanz unserer Produkte aus. Dabei geht es um die Energie, die benötigt wird, um Luft durch einen Filter zu leiten. Dies wirkt sich sowohl auf den CO₂-Fußabdruck unserer Kunden als auch auf die Energiekosten aus. Daher ist es eine unserer zentralen Aufgaben bei der Entwicklung neuer Produkte, die Umweltauswirkungen und den Stromverbrauch so gering wie möglich zu halten.

Filterdesign als Schlüssel zu geringem Energieverbrauch

Das Design eines Filters ist von entscheidender Bedeutung für einen niedrigen Energieverbrauch. Durch die Optimierung der Form unserer Filtertaschen konnten wir die Druckverluste im Vergleich zu anderen am Markt verfügbaren Lösungen reduzieren.



73 %

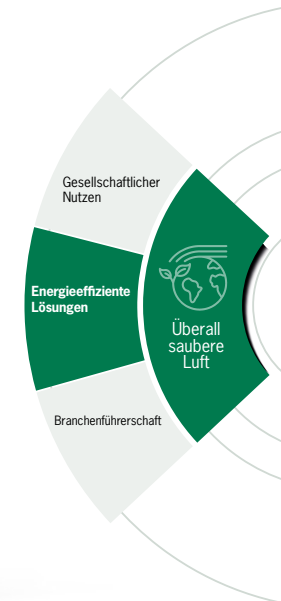
der verkauften Camfil-Produkte müssen energieeffizient sein.

Unsere Strategie ist klar: Wir konzentrieren uns auf energieeffiziente Produkte, da diese den größten Nutzen für unsere Kunden und die Umwelt bieten. Um Transparenz zu gewährleisten, haben wir die Produkte innerhalb jeder Kategorie nach hoher oder niedriger Energieeffizienz eingestuft.

Tools und Berichte zu den Lebenszykluskosten

Unsere Softwarelösungen berücksichtigen die Filtereffizienz, die Filterlebensdauer, den Arbeitsaufwand für den Filterwechsel, die Filterkosten und die Entsorgungskosten und ermöglichen die Eingabe unterschiedlicher Werte für all diese Faktoren sowie für den größten Kostenfaktor bei Filtern – den Energieverbrauch. Dadurch unterstützen wir unsere Kunden dabei, fundierte und wirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen zu treffen.

Der Energieverbrauch und die Umweltbelastung von Filtern lassen sich für verschiedene Lüftungsgeräte und Außenluftqualitäten unter unterschiedlichen Betriebsbedingungen abschätzen. Dadurch können Anwender die optimale Lösung durch den Vergleich von Systemen mit ein- oder mehrstufiger Filtration auswählen. Die Life-Cycle-Cost-Analyse (LCC) ermöglicht zudem die Ermittlung des aktuellen CO₂-Fußabdrucks einer Filterinstallation unter Berücksichtigung der jeweiligen lokalen Rahmenbedingungen des Kunden.



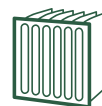
Gesamtlebenszykluskosten (LCC) – typische Kostenaufteilung über die gesamte Lebensdauer eines Luftfilters



2 %
Arbeits- und
Entsorgungskosten



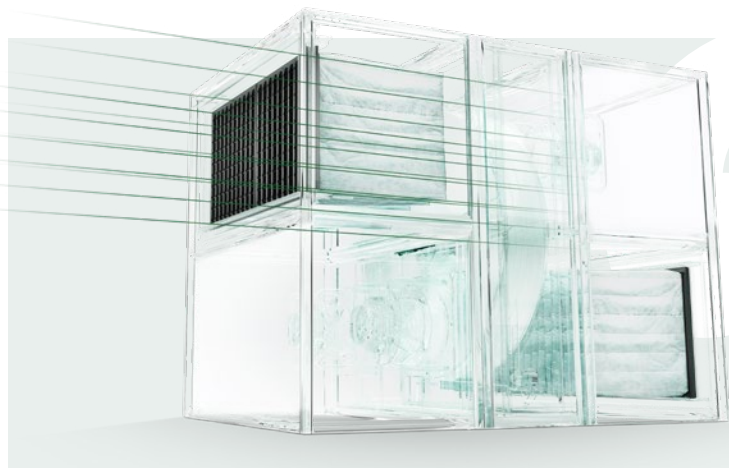
8 %
Kosten für
Ersatzfilter



10 %
Filterkosten



80 %
Energiekosten



Die Verringerung des Druckverlusts am Luftfilter in einem Lüftungsgerät ist ein entscheidender Faktor für die Senkung des Energieverbrauchs und der Umweltbelastung.

Rund 75–80 % der gesamten Klimaauswirkungen eines Luftfilters entfallen auf die Energie, die der Ventilator benötigt, um die Luft durch den Filter zu fördern. Der wichtigste Hebel zur Verringerung der Umweltauswirkungen von Luftfiltern besteht daher in der Reduzierung des durchschnittlichen Druckverlusts, da dieser den Energieverbrauch unmittelbar beeinflusst. Unseren Kunden dabei zu helfen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, ist für uns bei Camfil von zentraler Bedeutung.

Energieeffiziente Lösungen

Was ist LCC Lite?

LCC Lite ist Camfils neues, vereinfachtes Tool zur Analyse von Lebenszykluskosten (LCC). Es unterstützt Vertriebsteams, Kunden und interne Stakeholder dabei, den wirtschaftlichen und ökologischen Mehrwert energieeffizienter Luftfiltrationslösungen schnell und nachvollziehbar zu bewerten. Als benutzerfreundliche und zeitsparende Version der umfassenden LCC Power-Plattform konzentriert sich LCC Lite auf Transparenz, Einfachheit und Effizienz. Dadurch werden Erkenntnisse zu Lebenszykluskosten einem breiteren Nutzerkreis zugänglich gemacht, ohne dass tiefgehende technische Fachkenntnisse erforderlich sind.

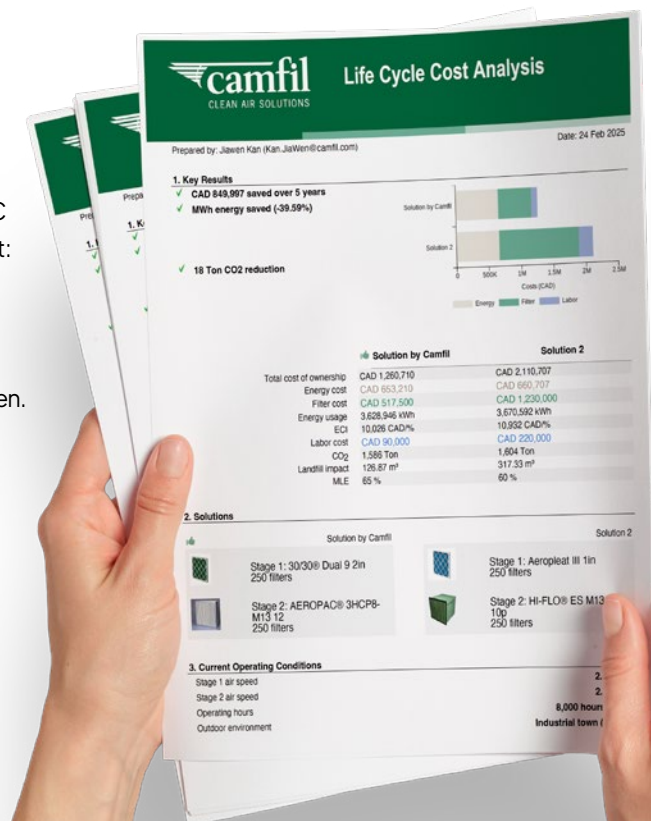
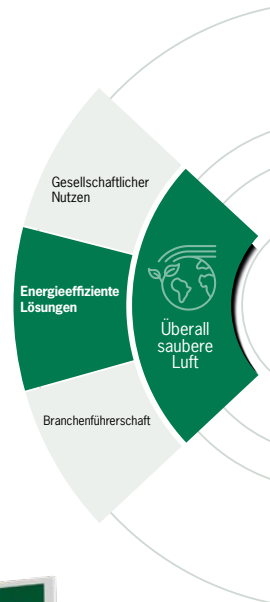
Warum dies für die Nachhaltigkeit wichtig ist

Die Luftfiltration hat einen erheblichen Einfluss auf den gesamten ökologischen Fußabdruck eines Gebäudes. Branchendaten und interne Nachhaltigkeitsanalysen zeigen, dass 70–80 % der Lebenszykluskosten und der Treibhausgasemissionen eines Filters auf den Energieverbrauch während der Nutzungsphase zurückzuführen sind. LCC Lite unterstützt die Nachhaltigkeitsmission von Camfil direkt, indem es den Anwendern folgende Möglichkeiten bietet:

- Vergleich von Filterlösungen anhand von Energieeffizienz, Druckverlust und Betriebsemissionen.
- Veranschaulichung, wie die Wahl des richtigen Filters den Energieverbrauch senken, die Betriebskosten reduzieren und die Treibhausgasemissionen verringern kann.
- Stärkung der datengestützten Entscheidungsfindung für Kunden, die ESG-, Netto-Null- oder Energiesparziele verfolgen.

Wesentliche Merkmale

- Schnelle und vereinfachte Benutzeroberfläche: Entwickelt, um den Nutzen von Lösungen in Kundengesprächen schnell und verständlich aufzuzeigen.
- Klare Darstellung des Mehrwerts: Veranschaulicht, wie Camfil-Luftfiltrationslösungen kostengünstigen Alternativen überlegen sind – nicht nur hinsichtlich des Anschaffungspreises, sondern auch in Bezug auf langfristige Leistung und Umweltauswirkungen.
- Gesamtbetriebskosten + Einblicke in die Nachhaltigkeit: Bietet einen direkten Vergleich der Filterleistung, der Lebenszykluskosten, der Auswirkungen auf den Treibhausgasausstoß und des Potenzials zur Abfallreduzierung.
- Breites Anwendungsspektrum: Ideal für Gewerbegebäude, Industrieanlagen und andere HLK-Umgebungen, in denen Nachhaltigkeit und Kostensenkung eine wichtige Rolle spielen.



Energieeffiziente Lösungen

LCC Power

Im Jahr 2025 brachte Camfil Power Systems (CPS) die nächste Generation von LCC Power auf den Markt, eine Plattform zur Modellierung der Lebenszykluskosten, die dazu dient, die ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Luftfilterlösungen für Turbomaschinen zu quantifizieren. Die weiterentwickelte Lösung verfügt über eine moderne Weboberfläche, die direkte Vergleiche von Filterleistung, Energieverbrauch und CO₂-Emissionen ermöglicht. Dadurch werden Kunden dabei unterstützt, fundierte Entscheidungen im Einklang mit ihren Nachhaltigkeitszielen zu treffen. LCC Power bietet erweiterte Funktionen wie monatliche Staubüberwachung, Druckabfalltrends, Kennzahlen zur Motorzuverlässigkeit und die Modellierung von Scope-3-Emissionen. Damit unterstützt es die Nachhaltigkeitsberichterstattung und fügt sich nahtlos in die übergeordnete Umweltstrategie von Camfil ein. Die Einführung in internationalen Märkten wurde sehr positiv aufgenommen und bestätigt das Engagement von Camfil für Transparenz, langfristige Leistungsfähigkeit und kontinuierliche Verbesserung.



Reduzierung von CO₂ um Tausende Tonnen pro Jahr

Für Kunden, die seit mindestens einem Jahr mit hydrophoben Filtern der EPA*-Klasse mit geringem Druckverlust arbeiten, ermöglichen die Lösungen von Camfil Power Solutions (CPS) eine Netto-Emissionsminderung von 2,2 Millionen Tonnen pro Jahr. **Diese Emissionsminderungen resultieren in erster Linie aus der Verringerung von Verschmutzungen in Gasturbinen, wodurch der Kraftstoffverbrauch gesenkt und die Effizienz gesteigert wird.** Um dies zu veranschaulichen: Eine Einsparung von 2,2 Millionen Tonnen CO₂ entspricht dem Wegfall von fast einer halben Million durchschnittlicher Pkw für ein ganzes Jahr oder dem jährlichen Energieverbrauch von mehr als einer Viertelmillion Haushalte. Und je mehr Unternehmen in der Branche auf EPA-Filtertechnik setzen, desto größer werden diese Einsparungen, wodurch sich die positiven Auswirkungen einer optimalen Filterung auf das Klima vervielfachen und eine nachhaltige Dekarbonisierung beschleunigt wird.



2.200.000

metrische Tonnen CO₂ entsprechen einer Reduzierung des Verkehrsaufkommens um fast eine halbe Million durchschnittlicher Pkw für ein ganzes Jahr!

*Efficient Particulate Air (hocheffiziente Partikelfilter)



Modernisierung der Filteranlage haucht italienischem Blockheizkraftwerk neues Leben ein

Vor drei Jahren führte Camfil Power Systems im Heizkraftwerk Alto Garda in Norditalien eine zweistufige Modernisierung der statischen Filteranlage durch, um den Wirkungsgrad der Turbinen zu verbessern und die Umweltbelastung zu verringern.

Das System – bestehend aus Cam-Flo GT Hybrid T7-Vorfiltern und CamGT 3V-600 T10-Endfiltern – sollte ursprünglich erhebliche Nachhaltigkeitsvorteile bringen, darunter Kraftstoffeinsparungen und eine Verringerung der CO₂-Emissionen. Nach drei Jahren ununterbrochenem Betrieb und Leistungsüberwachung haben sich diese Schätzungen voll und ganz bestätigt: Die Anlage hat jährliche Kraftstoffeinsparungen von 540.000 Sm³ und eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 1.100 Tonnen pro Jahr erzielt, während gleichzeitig der durchschnittliche Druckabfall um 50 % gesenkt, die Lebensdauer der Endfilter um das Vierfache und die der Vorfilter um das Neunfache verlängert wurde und keinerlei Austausch oder Ausfallzeiten erforderlich waren.

Die langfristig erzielten Ergebnisse belegen die Wirksamkeit der standortspezifischen Lebenszykluskostenanalyse und der individuell ausgelegten Filtrationslösungen von Camfil, die nachhaltige und messbare Umweltvorteile ermöglichen.



**1.100
Tonnen**

weniger
CO₂-Emissionen
pro Jahr

Optimierung der Leistung von Offshore-Windkraftanlagen durch moderne Filtrationstechnologien

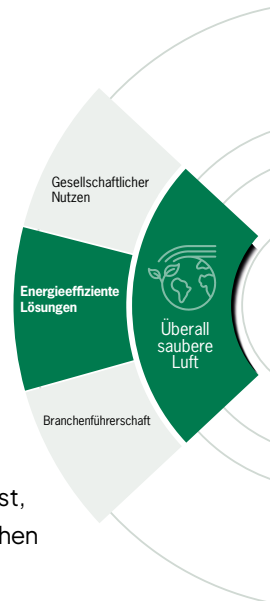
Ein großer Öl- und Gaskonzern, der vor der Küste Westafrikas tätig ist, sah sich aufgrund der saisonalen Harmattan-Bedingungen mit erheblichen Leistungs- und Betriebsproblemen konfrontiert.

Das ursprüngliche Filtersystem mit Vor- und Endfiltern der Effizienzklassen G3/F8 erforderte häufige Filterwechsel sowie wiederholte Offline-Reinigungen der Turbinen, was zu Betriebsunterbrechungen führte. Die Umrüstung auf die Filtersysteme CamGTR 3V-440 T8 und CamGT 3V-600 T12 reduzierte die Häufigkeit der Filterwechsel deutlich und machte das Offline-Waschen überflüssig. Diese Modernisierung verbesserte nicht nur die Betriebssicherheit, sondern brachte auch erhebliche ökologische Vorteile mit sich: Pro Einheit der Grundlastmotoren der Plattform werden jährlich schätzungsweise bis zu 3.200 Tonnen CO₂ eingespart.



**geschätzte
3.200
Tonnen**

CO₂-Einsparung
jährlich



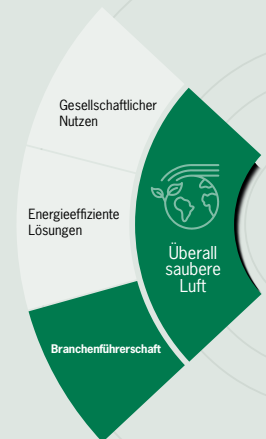
Branchenführerschaft Industriestandards und Nachhaltigkeit

Camfil blickt auf eine lange Tradition der aktiven Mitwirkung bei der Entwicklung von Industriestandards und Branchenrichtlinien in unserem Kerngeschäftsfeld zurück. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Standardisierung von Luftqualität und Leistungsbewertung von Luftfiltern. Darüber hinaus untersuchen wir angrenzende Anwendungsbereiche, die in engem Zusammenhang mit Luftfiltern stehen.

Wir betrachten Industriestandards als entscheidende Instrumente, um die Branche dazu anzuregen, überlegene Produkte zu entwickeln, und um Kunden dabei zu unterstützen, fundierte und bewusste Entscheidungen bei der Auswahl von Produktlösungen zu treffen. Diese Standards haben das Potenzial, sich auf regionaler oder nationaler Ebene als Normen

durchzusetzen und somit die Präferenzen der Verbraucher maßgeblich zu beeinflussen.

Als Marktführer und Anbieter erstklassiger, qualitativ hochwertiger Produktlösungen ist es nach wie vor von besonderer Bedeutung, unseren Kunden den Wert unserer Produkte zu vermitteln. Bei der Entwicklung von Industriestandards ist es unser vorrangiges Ziel in unseren Kernkompetenzen – der Erfassung und Bewertung von Luftqualität und Energieeffizienz – die Messlatte höher zu legen und es den Kunden zu erleichtern, alle Leistungsaspekte zu verstehen und verschiedene Angebote fair miteinander zu vergleichen.



C-PCR für Luftfilter

Zudem leisten wir einen aktiven Beitrag zur Entwicklung harmonisierter, europäischer ergänzender Produktkategorieregeln (c-PCR) für Luftfilter. Diese schaffen die Grundlage für standardisierte und branchenweit vergleichbare Umweltproduktdeklarationen (EPDs). Die Arbeiten auf CEN-Ebene haben im Jahr 2023 begonnen, die endgültige c-PCR für Luftfilter wird jedoch frühestens für das Jahr 2027 erwartet.



Camfil hat bei der Entwicklung einiger wichtiger Normen und Richtlinien eine führende Rolle gespielt. Dazu gehören unter anderem die folgenden:

ISO 16890 – Luftfilter für die allgemeine Raumluftechnik

Diese Norm legt fest, wie die Filtrationseffizienz, die Leistungsfähigkeit über die Lebensdauer sowie die Energieeffizienz von Luftfiltern für allgemeine Lüftungsanwendungen gemessen und verglichen werden. Neben ihrer Einführung in allen EU-Mitgliedstaaten sowie in Großbritannien und der Schweiz wurde die Norm 2021 auch als nationale Norm in Indien und 2024 in Australien übernommen.

ISO 10121 – Prüfverfahren zur Leistungsbewertung von Gasphasen-Luftreinigungsmedien und Luftreinigungsgeräten für allgemeine Lüftungsanwendungen

Die erste Norm in der Branche, die ein standardisiertes Prüfverfahren für Filter zur Abscheidung gasförmiger Schadstoffe sowie ein Klassifizierungssystem für diese Filter bereitstellt und damit die Auswahl des geeigneten Luftfilters für die jeweilige Anwendung erheblich vereinfacht.

Das neue Klassifizierungssystem der ISO 10121-3 wurde Ende 2022 veröffentlicht und im Jahr 2023 in allen EU-Mitgliedstaaten als nationale Norm übernommen. Die molekulare Luftfilterklassifikation gemäß dieser Norm bildet die Grundlage für die Eurovent 4/26, die ab Januar 2025 in Kraft tritt. Zudem soll sie als Basis für die Anforderungen an molekulare Luftfilter in der neuen EN 16798-3 dienen, die im Juli 2025 veröffentlicht wurde.

Eurovent 4/21 – Bewertung der Energieeffizienz von Luftfiltern für Anwendungen der allgemeinen Raumluftechnik

Ein einfaches Energieklassifizierungssystem, das von allen Filterherstellern angewendet wird, die Mitglied der Eurovent-Organisation sind. Die Energieklassifizierung ist dem Verbraucherprinzip bei Haushaltsgeräten sehr ähnlich, bei dem Produkte anhand von Energieeffizienzklassen von A+ bis E bewertet werden.

Eurovent 4/26 – Auswahl von Molekularfiltern für die Zuluft bei allgemeiner Lüftung, bewertet gemäß ISO 10121-3

Eine klare Richtlinie zur Auslegung von Molekularfiltern für die Zuluft in der allgemeinen Raumluftechnik, um eine Zuluftqualität sicherzustellen, die sowohl den neuen WHO-Luftqualitätsrichtlinien als auch der neuen EN 16798-3 entspricht.

EN 16798-3 – Energieeffizienz von Gebäuden

Eine Norm, die Anwender bei der Auswahl der passenden Filtrationslösung für die jeweilige Anwendung unterstützt. Sie stellt sicher, dass je nach Außenluftverschmutzung ein ausreichender Filtrationsschutz eingesetzt wird, um eine gesunde Raumlufqualität zu gewährleisten. Die Norm EN 16798-3 wurde im Jahr 2023 grundlegend überarbeitet, um die darin empfohlenen Grenzwerte für die Luftfilterung an die Luftqualitätsrichtlinien der WHO aus dem Jahr 2021 anzupassen. Die

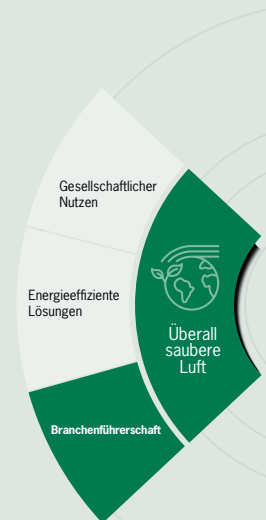
aktualisierte EN 16798-3 wurde im Juli 2025 veröffentlicht.

ISO 29461 – Normen für Luftfilter in Turbomaschinen

Dies ist die erste internationale Prüfnorm, die zur Bewertung der Effizienz, der Hydrophobie und der Integrität von Ansaugfiltern für Turbomaschinen entwickelt wurde. Sie besteht aus drei Teilen:

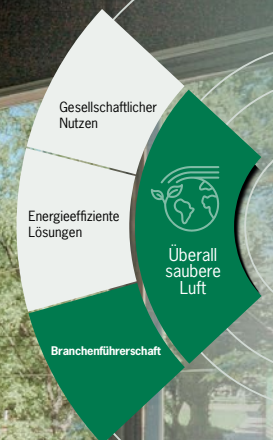
- ISO 29461-1 bewertet die Effizienz sowie das Staubspeichervermögen.
- ISO 29461-2 prüft die Beständigkeit bei Nebel und Dunst.
- ISO 29461-3 bewertet die funktionale Integrität unter hohem Druck.

Um einen reibungslosen und zuverlässigen Betrieb sicherzustellen, sollten Betreiber bei der Auswahl von Ansaugluftfiltern alle drei Normen berücksichtigen.



Branchenführung Entwicklung eines Bewusstseins für saubere Luft

Wir engagieren uns weltweit in zahlreichen Organisationen, um die Entwicklung neuer Standards und Richtlinien aktiv voranzutreiben und die Öffentlichkeit für die Notwendigkeit und die Vorteile einer besseren Raumluftqualität zu sensibilisieren. Im Jahr 2025 war Camfil aktiv an mehreren einschlägigen Konferenzen beteiligt, darunter die International Built Environment Week (IBEW) in Singapur sowie in den unten aufgeführten Organisationen und Arbeitsgruppen.



BRANCHEN- UND NORMUNGSORGANISATIONEN, IN DENEN CAMFIL AKTIVES MITGLIED IST

- ISO (TC 142)
- CEN (TC 195 & TC 156)
- ASHRAE
- ANSI
- ISHRAE
- Singapore Standards Development Organisation

- Eurovent Vereinigung
- Eurovent Zertifizierung
- Eurovent Naher Osten
- Eurovent Indien
- Eurovent International

- WFI – World Filtration Institute
- REHVA
- ISPE
- EHEDG
- VDMA
- VDI

Verantwortung für Menschen

Lernen & Entwicklung

Wir sind davon überzeugt, dass die Zukunft unseres Unternehmens von den Investitionen abhängt, die wir in unsere Mitarbeiter tätigen. Unsere Mitarbeiter erhalten die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu erlernen, ihr volles Potenzial zu entfalten und ihre Talente zur Stärkung unseres Unternehmens einzubringen.

Sichere & gesunde Arbeitsplätze

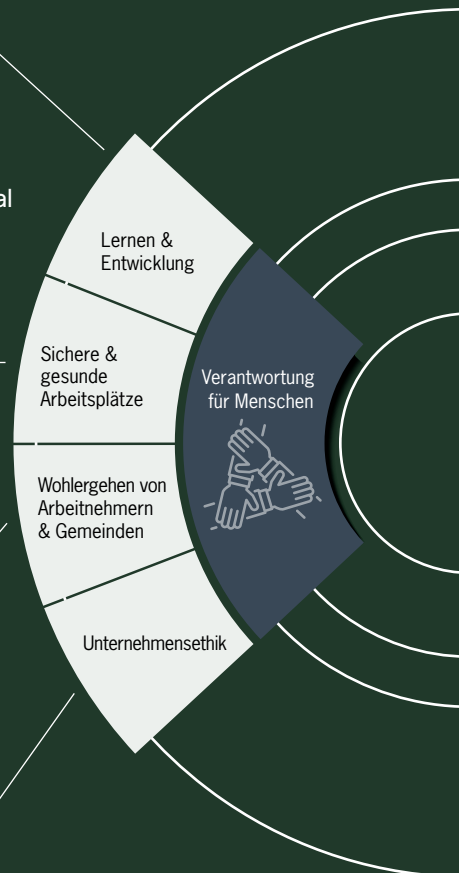
Unsere Arbeitsplätze sind sicher und gesund, denn wir sorgen für saubere Luft und gute Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter.

Wohlergehen von Arbeitnehmern & Gemeinden

Wir fördern eine ausgewogene Work-Life-Balance und engagieren uns aktiv in den lokalen Gemeinden unserer Standorte, um einen positiven Beitrag über das Unternehmen hinaus zu leisten.

Geschäftsethik

Wir vertreten ein Höchstmaß an Ethik und unternehmerischem Verantwortungsbewusstsein, um unsere langfristige Vision eines rentablen und nachhaltigen Unternehmens zu verwirklichen.

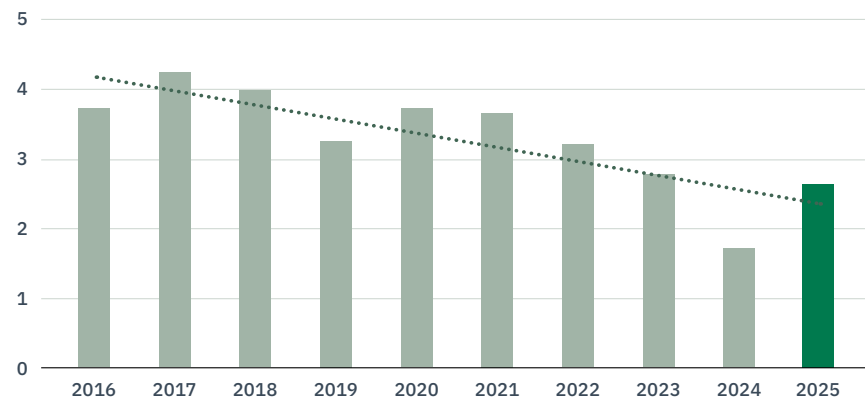


„Verantwortung für Menschen“ – das ist der Mittelpunkt der Bestrebungen von Camfil. Wir wollen sichere und gesunde Arbeitsplätze schaffen, das Wohlbefinden von Mitarbeitern und Gemeinschaften fördern und hohe ethische Standards im Geschäftsleben einhalten. Mit diesen Maßnahmen leisten wir einen spürbaren Beitrag zum Wohl von Menschen innerhalb und außerhalb unseres Unternehmens.

Sichere & gesunde Arbeitsplätze Aufrechterhaltung sicherer und gesunder Arbeitsplätze

Als nachhaltiger Arbeitgeber stehen bei Camfil das Wohlbefinden, die Gesundheit und die Sicherheit unserer Mitarbeiter im Mittelpunkt unseres Engagements. In Übereinstimmung mit den Vorgaben der US-Arbeitsschutzbehörde OSHA ermitteln wir die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle und betrachten diese als wichtige Leistungsindikatoren. Als meldepflichtige Verletzungen, die monatlich erfasst werden, gelten Vorfälle, die in der Regel eine fachärztliche Behandlung erfordern. Die sogenannte OSHA-Unfallquote gibt die Zahl der meldepflichtigen Verletzungen pro 200.000 Arbeitsstunden an. Maßnahmen zur Risikominderung im Bereich Gesundheit und Sicherheit werden in unseren Werken vor Ort verwaltet.

OSHA-Unfallquote der Camfil-Gruppe



Wohlbefinden von Arbeitnehmern & Gemeinden CamVoice – weltweite Mitarbeiterbefragung

Im Jahr 2025 haben wir CamVoice eingeführt, unsere weltweite Mitarbeiterbefragung, mit der wir anonymes Feedback zur Arbeitssituation und zum Wohlbefinden unserer Mitarbeiter sammeln.

CamVoice, das von Winningtemp bereitgestellt wird, hilft uns dabei, unser Arbeitsumfeld und unsere Leistung zu messen, zu verstehen und zu verbessern. Die Plattform nutzt KI-gestützte Umfragen, Echtzeit-Analysen sowie wissenschaftlich fundierte Fragen, um Führungskräften ein klares Bild davon zu vermitteln, wie Mitarbeiter ihre Arbeitssituation und ihr Wohlbefinden wahrnehmen und welche Bedürfnisse sie haben. Die Plattform empfiehlt wissenschaftlich fundierte Maßnahmen, die Führungskräfte gezielt für ihre Teams umsetzen können, um die Arbeitsumgebung zu verbessern.

CamVoice fördert Transparenz und Inklusion, liefert messbare Daten, die die Anforderungen der CSRD erfüllen, und hilft dabei, Risikoindikatoren wie Mobbing, Belästigung und Diskriminierung anzugehen.

Geschäftsethik

Bekämpfung von Korruption

Entwicklungen im Bereich der Regulierung und Durchsetzung

Die Rahmenbedingungen für die Regulierung und Durchsetzung im Bereich Bestechung und Korruption in Schweden entwickeln sich weiter. Während die Gesamtzahl der Strafverfolgungsfälle in den letzten Jahren zurückgegangen ist, verfolgen die zuständigen Behörden weniger, dafür jedoch schwerwiegendere Fälle, was zu erheblichen Sanktionen und erhöhten Anforderungen an unternehmerische Präventionsmaßnahmen geführt hat. Gleichzeitig wurde Schwedens Abschneiden in internationalen Rankings zur Wahrnehmung von Korruption durch Bedenken hinsichtlich der Wirksamkeit der Aufsicht beeinträchtigt, was die zunehmende Bedeutung von Compliance-Rahmenwerken in Unternehmen unterstreicht.

Die schwedische Antikorruptionsgesetzgebung gilt sowohl für den öffentlichen als auch den privaten Sektor und kann sich auch auf im Ausland begangene Straftaten erstrecken. Schmiergeldzahlungen sind nicht ausgenommen, und Unternehmen müssen mit Geldstrafen rechnen, wenn keine angemessenen Präventionsmaßnahmen getroffen wurden. Die jüngste Durchsetzungspraxis unterstreicht die Bedeutung dokumentierter Risikobewertungen, angemessener Kontrollmaßnahmen und einer aktiven Überwachung von Dritten und Vertretern.

Künftige rechtliche Entwicklungen

Darüber hinaus zielen vorgeschlagene Gesetzesreformen (SOU 2025:87) darauf ab, den schwedischen Antikorruptionsrahmen zu modernisieren und zu stärken. Zu den zentralen Vorschlägen zählen die Einführung eines neuen konsolidierten Gesetzes zu Korruptionsstraftaten, klarere Standards für die strafrechtliche Verantwortlichkeit, neue Straftatbestände sowie höhere Mindeststrafen für schwere Delikte. Die Vorschläge erweitern zudem die schwedische Gerichtsbarkeit auf im Ausland begangene Korruptionsstraftaten und legen einen stärkeren Fokus auf unternehmerisches Risikomanagement sowie präventive Kontrollmaßnahmen.

Der präventive Ansatz von Camfil; allgemeine Programme und Schulungsangebote

Camfil verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Bestechung und Korruption, die durch die Owner's Directive, den Verhaltenskodex, interne Richtlinien und risikobasierte Kontrollmaßnahmen untermauert wird. Der Ansatz der Gruppe konzentriert sich auf Prävention durch Sensibilisierung, Risikobewertung, Sorgfaltspflichten

und klare Erwartungen an Mitarbeiter und Geschäftspartner, die sich an den sich wandelnden gesetzlichen Anforderungen und den Erwartungen an deren Durchsetzung orientieren. Darüber hinaus spielen auch unsere jährlichen Schulungsprogramme zu den Themen Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung sowie Handelsrecht und unsere spezifische transaktionsbezogene Beratung eine zentrale Rolle in unserem Kampf gegen Korruption.

Camfil ist Unterzeichner des UN Global Compact und unterstützt dessen Prinzipien, einschließlich der Bekämpfung von Korruption. Im Jahr 2025 setzte Camfil die Umsetzung seines aktualisierten Verhaltenskodex für Geschäftspartner fort, der darauf abzielt, die

Transparenz zu erhöhen und das Verständnis der Gruppe für die Nachhaltigkeitspraktiken ihrer Geschäftspartner zu stärken. Die Maßnahmen stehen im Einklang mit den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und dienen zugleich der Vorbereitung auf die kommende Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD).



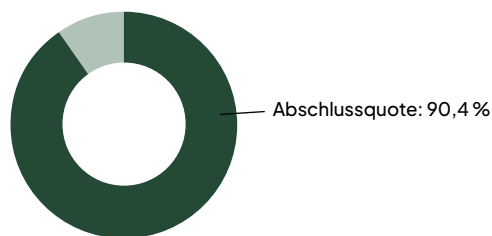


Mitarbeiterschulung zum Verhaltenskodex

Unsere Schulung zum Verhaltenskodex unterstreicht unser Bekenntnis zu ethischen Geschäftspraktiken, Vielfalt, Sicherheit und einer von Respekt geprägten Arbeitskultur. Die Schulung umfasst praktische Fallbeispiele, die das Bewusstsein der Mitarbeiter schärfen und ihnen die Entscheidungsfindung in ethischen Situationen erleichtern sollen, sowie einen eigenen Abschnitt zum Thema Meldung von Bedenken (Whistleblowing). Die Schulung wird über die Camfil Academy, unsere Online-Lernplattform, angeboten und ist in 10 Sprachen verfügbar, um unsere weltweite Belegschaft zu unterstützen.

Unser Ziel ist es, dass alle neuen Mitarbeiter die Schulung absolvieren. Büroangestellte werden im Rahmen ihres Einarbeitungsprozesses automatisch angemeldet, während die Teilnahme für das Produktionspersonal vor Ort an jedem Standort organisiert wird, um die Zugänglichkeit und Relevanz sicherzustellen. Der Abschluss von Schulungen für Büroangestellte wird weltweit erfasst, um die Nachverfolgung zu unterstützen und die Abdeckung im gesamten Unternehmen zu bewerten.

Stand der Schulungen zum Verhaltenskodex (2025)



Handels-Compliance

Externes Umfeld und Risikokontext

Die weltweiten Anforderungen an die Einhaltung von Handelsvorschriften entwickeln sich weiterhin rasant weiter, angetrieben durch geopolitische Entwicklungen, erweiterte Sanktionsregelungen, verschärfte Exportkontrollen und zunehmende Durchsetzungsmaßnahmen in verschiedenen Rechtsordnungen. Regierungen setzen dabei ein breit gefächertes und zunehmend komplexes Instrumentarium im internationalen Handel ein, einschließlich Finanz- und Handelssanktionen, Kontrollen ausländischer Investitionen, Exportkontrollen für Schlüssel- und Zukunftstechnologien sowie menschenrechtsbezogener Maßnahmen entlang der Lieferkette.

Sanktions- und Exportkontrollregelungen sind dynamischer und stärker auf die Durchsetzung ausgerichtet geworden, wobei die Behörden, beispielsweise in der EU, den Vereinigten Staaten und dem Vereinigten Königreich sowohl direkte als auch indirekte Transaktionen verstärkt überprüfen, einschließlich der Risiken einer Umgehung und der Beteiligung Dritter. Die Durchsetzungsmaßnahmen wurden intensiviert, wobei der Schwerpunkt insbesondere auf Maßnahmen im Zusammenhang mit Russland, Risiken der Umleitung, Sanktionen gegen den Iran sowie der Einhaltung von Kontrollen für Güter mit doppeltem Verwendungszweck und neue Technologien liegt.

Camfils Handels-Compliance-Ansatz

Vor diesem Hintergrund ist das Rahmenwerk für die Einhaltung von Handelsvorschriften bei Camfil darauf ausgelegt, regulatorische Risiken zu steuern, die Einhaltung geltender Sanktions- und Exportkontrollregelungen sicherzustellen und ein verantwortungsbewusstes internationales Geschäftsverhalten zu fördern. Überlegungen zur Einhaltung von Handelsvorschriften fließen in die Due-Diligence-Prozesse für Kunden und Transaktionen ein und werden durch interne Richtlinien, Verfahren und die kontinuierliche Beobachtung regulatorischer Entwicklungen unterstützt.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf Rechtsordnungen und Transaktionen, die mit erhöhten Sanktions-, Exportkontroll- oder Umgehungsrisiken verbunden sind, sowie auf dem Einsatz von Zwischenhändlern, Vertriebspartnern und komplexen Lieferketten. Dieser Ansatz untermauert Camfils Bekenntnis zu ethischen Geschäftspraktiken, der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und einer soliden Unternehmensführung in allen weltweiten Geschäftsbereichen.





Konfliktmineralien

Konfliktmineralien, zu denen Tantal, Zinn, Wolfram und Gold (3TG) gehören, werden unter Bedingungen bewaffneter Konflikte, krimineller Aktivitäten zur Finanzierung bewaffneter Gruppen sowie schwerer Menschenrechtsverletzungen in der Demokratischen Republik Kongo (DRC) und den neun angrenzenden Ländern abgebaut. Camfil unterstützt derartige Aktivitäten nicht. Wir verlangen von Lieferanten von Produkten aus Risikogebieten (z. B. Elektronik), dass sie durch Unterzeichnung einer Erklärung sicherstellen, dass die von uns bezogenen Produkte frei von Konfliktmineralien sind.

Whistleblowing

Wir fördern ein transparentes und gesundes Arbeitsumfeld, in dem Bedenken hinsichtlich Fehlverhaltens ohne Angst vor Repressalien geäußert werden können. Mitarbeiter können ihre Bedenken entweder an ihre Führungskraft oder die zuständige Fachfunktion melden oder diese anonym über unser sicheres Whistleblowing-System einreichen, das von einem unabhängigen externen Dienstleister (2Secure) betrieben wird. Eingehende Meldungen werden vertraulich behandelt und durch die zentrale Personalabteilung geprüft, um angemessene Folgemaßnahmen festzulegen. Der Whistleblowing-Kanal ist für die Meldung schwerwiegenden Fehlverhaltens vorgesehen, darunter unethisches oder illegales Verhalten wie Betrug, Belästigung oder erhebliche Sicherheitsverstöße.

Die Mitarbeiter werden zudem dazu ermutigt, über CamVoice, unsere regelmäßige Pulsbefragung, Feedback, Ideen und Anliegen zum Arbeitsumfeld zu äußern. CamVoice bietet eine vertrauliche Möglichkeit, Vorschläge einzubringen und Verbesserungsbedarf aufzuzeigen, wodurch wir Probleme frühzeitig erkennen und das Vertrauen im gesamten Unternehmen stärken können.



Ergebnisse und zukünftige Risiken

Wir sind der Überzeugung, dass die Implementierung der oben genannten Governance-Instrumente sowie die damit verbundenen Schulungsprogramme das Bewusstsein und das Verständnis für diese Themen innerhalb der gesamten Gruppe gestärkt haben. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Lösung bestimmter Probleme häufig darin besteht, die Angelegenheit (an die Konzernleitung oder andere Stellen) weiterzuleiten, und dass wir durch solche Eskalationen den Grad des Bewusstseins und des Wissens einschätzen können.

Bei den Transaktionen, an denen der Konzern beteiligt ist, wird es wahrscheinlich immer Korruptionsrisiken (einschließlich Verstößen gegen Handelsvorschriften) geben. Durch unsere oben beschriebenen Maßnahmen haben wir dieses Risiko jedoch verringert und halten es durch den Einsatz der genannten Governance-Instrumente auf einem angemessenen und akzeptablen Niveau.



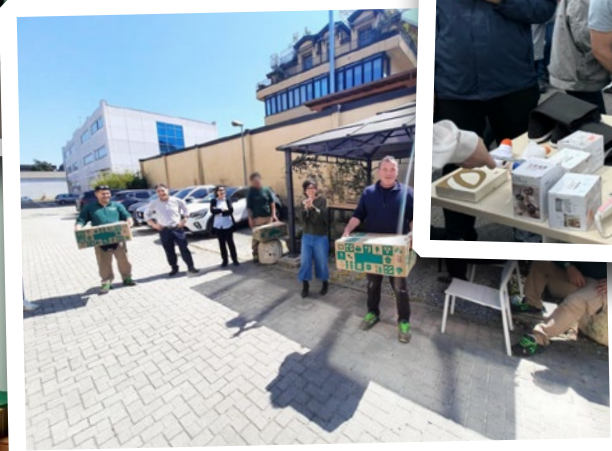
CamfilCairing 2025

CamfilCaring ist unser Rahmenwerk und internes Programm, mit dem wir Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement in jeden Aspekt unserer Unternehmensstrategie integrieren. Es spiegelt unsere Überzeugung wider, dass langfristiger geschäftlicher Erfolg untrennbar mit gesunden Menschen, starken Gemeinschaften und einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen verbunden ist.

Einmal im Jahr wird dieses Engagement im Rahmen der „CamfilCairing Week“ zum Leben erweckt. Während dieser speziellen Woche engagieren sich Mitarbeiter der gesamten Camfil-Gruppe in lokalen Nachhaltigkeitsinitiativen, gemeinnützigen Aktivitäten und internen Verbesserungsmaßnahmen, die unsere Kernaufgabe unterstützen: die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden durch saubere Luft.

Das jährliche Thema der CamfilCairing Week wird auf Konzernebene festgelegt und vor Ort über das CamfilCairing-Netzwerk umgesetzt, wodurch eine weltweite Abstimmung gewährleistet wird, während es jedem Standort gleichzeitig ermöglicht wird, lokale Schwerpunkte zu setzen.

Im Jahr 2025 lautete das globale Thema „Abfall minimieren“. Es wurden Maßnahmen gefördert, die den Verbrauch von Materialien, Energie, Zeit und Ressourcen reduzieren – sowohl in unseren Betrieben als auch in unseren Gemeinden. Mit der CamfilCairing Week stärken wir das Engagement unserer Mitarbeiter, fördern verantwortungsbewusstes Handeln und zeigen, dass Nachhaltigkeit keine isolierte Maßnahme ist.



Im Jahr 2025 lautete das globale Thema „Abfall minimieren“ – mit dem Ziel, Maßnahmen zur Reduzierung von Material-, Energie-, Zeit- und Ressourcenverschwendung zu fördern.

Schonender Umgang mit Ressourcen

Material-Fußabdruck

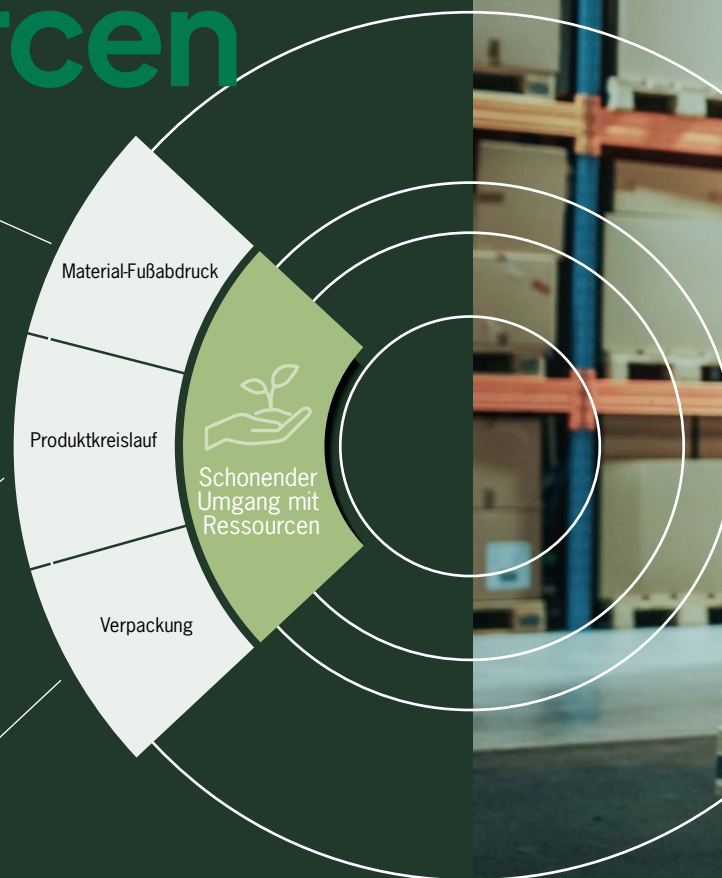
Wir verfolgen einen lebenszyklusorientierten Ansatz, um die Auswirkungen der in unseren Produkten und Betriebsabläufen eingesetzten Materialien zu messen, gezielt auszuwählen und zu reduzieren.

Produktkreislauf

Wir bemühen uns, die von uns hergestellten Produkte wiederzuverwenden und die Rückgewinnung von Ressourcen zu maximieren.

Verpackung

Unsere Verpackungen sind recycelt, nachhaltig beschafft und ressourceneffizient gestaltet.



Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsansatzes „Schonender Umgang mit Ressourcen“ verfolgen wir das Ziel, die Materialbelastung unserer Produkte und Prozesse zu reduzieren.



Schonender Umgang mit Ressourcen

Ressourcennutzung

Um unseren Kunden saubere Luft bereitzustellen, benötigt Camfil Ressourcen wie Filtermedien sowie Materialien für Stützkonstruktionen wie Rahmen, Gehäuse, Klebstoffe und Dichtungen. Darüber hinaus optimieren wir die Filter hinsichtlich einer hohen Filtrationseffizienz und eines geringen Strombedarfs der Ventilatoren. Auch die Ergonomie beim Filterwechsel ist ein wichtiger Parameter, ebenso wie eine ressourceneffiziente Verpackung. Dabei gilt es, zahlreiche Faktoren aus einer Lebenszyklusperspektive in Einklang zu bringen.

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse hat Camfil Ressourcenverbrauch und Kreislaufwirtschaft als wesentliche Themen identifiziert und eine entsprechende Richtlinie entwickelt, die unsere Zielsetzungen in diesem Bereich definiert.



Schonender Umgang mit Ressourcen

Reduzieren – Wiederverwenden – Recyceln – der Kern unserer Richtlinie

Reduzieren

Das Prinzip des Reduzierens umfasst die Minimierung des Einsatzes von Rohstoffen durch leichtere Produkte, die Reduzierung von Abfällen, höhere Produktionsausbeuten, längere Produktlebensdauern sowie in einigen Fällen den Austausch von Rohstoffen durch nachhaltigere und stärker kreislaforientierte Alternativen. Unsere Reduktionsmaßnahmen beeinträchtigen jedoch nicht die Energieeffizienz unserer Produkte.



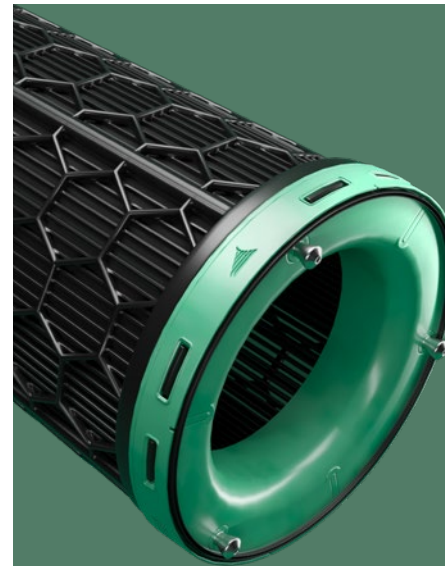
Wiederverwenden

Unsere Produkte verwenden Filtermedien, die Luftschadstoffe oder Gase einfangen, was bedeutet, dass die verwendeten Filtermedien einen hohen Gehalt an potenziell schädlichen Substanzen enthalten und durch geeignete Abfallbehandlungsmethoden entsorgt werden müssen, anstatt wiederverwendet zu werden. Andere Komponenten wie Rahmen, Dichtstoffe und Dichtungen weisen hingegen häufig eine längere Lebensdauer als das Filtermedium auf und können mehrfach wiederverwendet werden.

Im Sinne eines zirkulären Ansatzes verfolgt Camfil einen ganzheitlichen, lebenszyklusorientierten Ansatz für die Nachhaltigkeit unserer Lösungen für saubere Luft. Ziel ist es, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und die Kreislauffähigkeit zu erhöhen, ohne dabei negative Auswirkungen in anderen Phasen des Lebenszyklus zu verursachen. Camfils Engagement hinsichtlich der Kreislaufwirtschaft umfasst zahlreiche Initiativen und Maßnahmen entlang der Wertschöpfungskette, darunter die verstärkte Wiederverwendung von Produkten, den vermehrten Einsatz recycelter Materialien sowie die Auslegung von Produkten für eine bessere Recyclingfähigkeit am Ende ihres Lebenszyklus. Zudem wird die Kreislauffähigkeit bereits in den Design- und Innovationsprozessen berücksichtigt.

Recyceln

Recycling als zentrales Prinzip der Kreislaufwirtschaft umfasst die verstärkte Verwendung von recycelten Rohstoffen in der Herstellung unserer Produkte sowie die Sicherstellung, dass diese Materialien am Ende des Produktlebenszyklus erneut recycelt oder weiterverarbeitet werden können. Ein großer Teil unserer volumenstarken Produkte verfügt über Rahmen aus recyceltem Kunststoff.



CamCarb XG

Nachfüllservice: Nach dem Verbrauch des Aktivkohlenmediums kann der CamCarb XG-Zylinder wieder befüllt werden, sodass das Gehäuse mehrfach genutzt werden kann. Dadurch wird die Lebensdauer des Filters verlängert, der CO₂-Fußabdruck reduziert und das Abfallaufkommen deutlich gesenkt, da lediglich das Adsorptionsmedium und nicht die gesamte Einheit ersetzt wird. Dieser Ansatz reduziert Deponiemengen und die Umweltauswirkungen der Herstellung neuer Filter.

Wiederverwendung des Mediums: Verbrauchte Aktivkohle kann regeneriert und wiederverwendet werden, wodurch die Nachhaltigkeit des Filters weiter verbessert wird. Durch das Erhitzen der Aktivkohle zur Entfernung der absorbierten Schadstoffe wird ihre Lebensdauer verlängert und der Bedarf an neuen Rohstoffen reduziert. Dadurch verringert sich der gesamte CO₂-Fußabdruck des Filtersystems.

Schonender Umgang mit Ressourcen

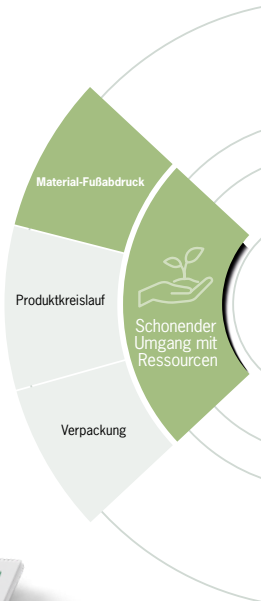
Produktnachhaltigkeit auf Basis von Ökobilanzen (LCAs) und Umweltproduktdeklarationen (EPDs)

Wir wissen, dass unsere Luftfiltrationslösungen einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Innenraumluftqualität leisten. Umweltbezogene Aussagen müssen jedoch durch transparente und unabhängige Analysen belegt werden. Um unsere Kunden bei der Auswahl von Produkten zu unterstützen, die ihre Nachhaltigkeitsziele fördern, entwickeln wir kontinuierlich Umweltproduktdeklarationen (EPDs). Diese basieren auf Ökobilanzen (LCAs) und werden extern verifiziert. Alle verfügbaren EPDs können über EPD International eingesehen werden. Diese Aktivitäten stehen in direktem Zusammenhang mit dem Nachhaltigkeitsziel 12 der Vereinten Nationen: Nachhaltige/r Konsum und Produktion.



Lebenszyklus

Die Ökobilanzen zeigen, dass die größten Umweltauswirkungen eines Filters während der Nutzungsphase entstehen. Der Umstieg auf Filter mit einer besseren Energieeffizienzklasse ist daher die effektivste Maßnahme, um die Umweltauswirkungen zu reduzieren.



Nachhaltige Betriebsabläufe

Das vierte Prinzip unseres Nachhaltigkeitskonzepts ist nachhaltigen Betriebsabläufen gewidmet und fasst unser Engagement für saubere Energie, effiziente Produktion und minimalen Abfall mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Recycling zusammen.

Saubere Energie

Verpflichtung zur Minimierung des Energieverbrauchs und zum Einsatz nachhaltiger Alternativen.

Energieeffiziente Produktion

Verpflichtung zur Minimierung unseres Energieverbrauchs, mit konsequenter Ausrichtung auf regelmäßige Überwachung.

Minimierung von Abfällen

Verpflichtung zur Verringerung des Rohstoffverbrauchs, zur Minimierung von Abfällen und zur Optimierung von Recyclingverfahren.



Nachhaltige Betriebsabläufe

Reduzierung unserer Umweltauswirkungen

Camfil verpflichtet sich, seine negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren und damit zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen. Um den positiven Handabdruck für unsere Kunden zu vergrößern und gleichzeitig unseren Klima-Fußabdruck zu verringern, konzentrieren sich unsere

Aktivitäten entlang der Lieferkette auf die Entwicklung energieeffizienterer Produkte. Darüber hinaus optimieren wir unsere betrieblichen Prozesse, um den Stromverbrauch und die damit verbundenen Emissionen zu reduzieren. Zu den Maßnahmen zählen die Installation von Solaranlagen, der verstärkte

Bezug von Strom mit niedrigem CO₂-Fußabdruck, die Substitution fossiler Brennstoffe sowie die Förderung der Abfallvermeidung und der Nutzung, Wiederverwendung und des Recyclings von Materialien.

9 %

Reduktion der THG*-Emissionen in Scope 1 und 2 seit dem Basisjahr 2023

43 %

der Abfälle von Camfil werden wiederverwendet oder recycelt

49 %

CO₂-armer Strombezug **

20 %

Reduktion der THG*-Emissionen aus Firmenfahrzeugen seit dem Basisjahr 2023

8 %

Reduktion der THG*-Emissionen in Scope 3 seit dem Basisjahr 2023

72 %

unseres Produktportfolios bestehen aus hoch energieeffizienten Produkten

*Treibhausgase **Erneuerbare Energien und Kernenergie

Nachhaltige Betriebsabläufe

Klimawandel

Einleitung

Im Rahmen unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden Treibhausgasemissionen (THG) und der Klimawandel sowie der Energieverbrauch als wesentliche Auswirkungen der Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette von Camfil identifiziert. Der Klimawandel, einschließlich des Risikos häufiger und intensiver auftretender Wetterereignisse, stellt darüber hinaus für Teile unserer Vermögenswerte ein wesentliches finanzielles Risiko dar.

Diese Erkenntnisse waren bereits bekannt, nicht zuletzt durch die für unsere Produkte durchgeführten Ökobilanzen (LCA), und prägen die Strategie von Camfil seit vielen Jahren. Die Analysen, die der doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DMA) zugrunde liegen, sowie die nachfolgenden Untersuchungen haben jedoch ein tieferes und detaillierteres Verständnis der Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette sowie der damit verbundenen Klimaauswirkungen und finanziellen Risiken ermöglicht. Dieses verbesserte Verständnis ermöglicht es uns, uns auf die effektivsten Minderungsmaßnahmen zu konzentrieren.

Mit der Energie- und Klimapolitik von Camfil befassen wir uns mit der Reduzierung des Energieverbrauchs, dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel und definieren unsere übergeordneten Ziele für unsere eigenen Aktivitäten und die Wertschöpfungskette. Unser Ansatz besteht darin, Energieverbrauch und

Treibhausgasemissionen systematisch in Entscheidungsprozesse einzubeziehen, kontinuierlich Potenziale für Minderungsmaßnahmen innerhalb unserer Geschäftstätigkeit und Forschung & Entwicklung (F&E) zu identifizieren sowie diese zu bewerten und umzusetzen, sofern sie als angemessen vertretbar erachtet werden. Die Fortschritte werden vierteljährlich berichtet und unserem Lenkungsausschuss für Klima vorgelegt.

Innerhalb unserer Wertschöpfungskette konzentrieren wir uns auf die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, die Förderung kontinuierlicher Verbesserungen sowie die Stärkung der Teilnahme an der EcoVadis-Plattform. Dabei verfolgen wir einen stufenweisen Ansatz und haben absolute, kurzfristige THG-Reduktionsziele für Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen mit einem Zielhorizont bis 2030 definiert.

Derzeit sind 47 % unserer Produktionsstandorte nach ISO 14001 und/oder ISO 50001 zertifiziert. Darüber hinaus erwerben wir im Zusammenhang mit dem Kauf oder Leasing von Computern CO₂-Kompensationszertifikate. Seit Dezember 2020 wurden Kompensationen in Höhe von insgesamt 275 Tonnen CO₂e erworben. Diese Kompensationen werden nicht in die Treibhausgasberechnungen von Camfil einbezogen. Camfil wendet keine interne CO₂-Bepreisung an.

Physische Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel

Im Jahr 2025 wurde eine Bewertung physischer Klimarisiken für das gesamte Anlagenportfolio von Camfil

durchgeführt. Die Bewertung berücksichtigte sowohl chronische als auch akute Klimarisiken unter zwei Klimaszenarien (SSP1-2.6 und SSP5-8.5) für die Jahre 2025, 2035 und 2055. Untersucht wurden Risiken durch tropische Wirbelstürme, Starkregenereignisse, Waldbrandgefährdung, extreme Hitze, Dürre sowie Überschwemmungen (pluvial und fluvial, küsten- und binnenlandbedingt). Die Quantifizierung der Risiken erfolgte anhand von Gefährdung, Vulnerabilität und Vermögenswerten.

Insgesamt zeigt das Portfolio über alle Szenarien und Zeithorizonte hinweg ein stabiles Risikoprofil. Die bedeutendsten akuten physischen Klimarisiken ergeben sich aus tropischen Wirbelstürmen und Tornados (insbesondere für Standorte im Tornado Belt der USA). Darauf folgen chronische Risiken durch extreme Hitze und Dürre. Obwohl sich die Risikoniveaus zwischen einzelnen Standorten unterscheiden, werden bis 2055 keine wesentlichen Veränderungen der Gesamtexposition gegenüber physischen Klimarisiken erwartet.

Zur Reduzierung standortspezifischer Risiken im Zusammenhang mit Stürmen und Starkniederschlägen wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Darüber hinaus hat Camfil daran gearbeitet, seinen Business Continuity Plan auszubauen. Hierdurch wird das Risiko erheblicher Schäden sowie von Beeinträchtigungen der Produktions- und Vertriebsprozesse reduziert. Die Tochtergesellschaften berücksichtigen identifizierte Klimagefahren weiterhin bei der Entwicklung, dem Betrieb und der Bewirtschaftung ihrer Anlagen.

Nachhaltige Betriebsabläufe

Klimawandel – THG-Emissionsberechnungen

Rahmenpläne

Die Berechnung unserer Treibhausgasemissionen erfolgt gemäß den Standards des Greenhouse Gas Protocol.

Organisatorische Grenzen und Konsolidierungsansatz

Im Berichtsjahr änderte die Muttergesellschaft ihren Namen von Camfil Ventures AB in Jungfrutomten AB. Diese Namensänderung hat keine Auswirkungen auf die operative Struktur des Konzerns. Die wesentlichen Geschäftstätigkeiten werden weiterhin durch die Tochtergesellschaft Camfil AB sowie deren Tochtergesellschaften ausgeübt.

Der Jahresbericht wird für die Jungfrutomten AB erstellt. Für die Berechnung der Treibhausgasemissionen wird derselbe Konsolidierungsansatz angewendet wie in der Finanzberichterstattung, nämlich der Ansatz der operativen Kontrolle. Die Camfil AB hält 100 % der Anteile an sämtlichen Tochtergesellschaften. Der Konzern verfügt über keine Joint Ventures, umfasst

jedoch eine begrenzte Anzahl nicht-operativ tätiger Holdinggesellschaften, die von den Berechnungen der Treibhausgasemissionen ausgeschlossen sind. Die organisatorischen Grenzen sind in der Tabelle auf der folgenden Seite dargestellt.

Auswirkungen von Änderungen der Organisationsstruktur zwischen den Berichtsjahren

Änderungen der Organisationsstruktur zwischen 2023 und 2025 hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das THG-Inventar oder die Emissionsberechnungen. Die Aufnahme des Trosa Stadshotell in Camfil Ventures im Jahr 2024 hatte lediglich einen geringen Einfluss ($< 0,2\%$) und die Akquisition von Bion im Juli 2025 trug weniger als $0,1\%$ zu den Scope-1- und Scope-2-Emissionen des Jahres 2025 bei.

Das Basisjahr (2023) wird im Laufe des Jahres 2026 gemäß der Richtlinie von Camfil zur Anpassung des Basisjahres aktualisiert werden. Die oben genannten Gesellschaften werden dabei in die revidierte Basisjahresbilanz aufgenommen.

Operative Grenzen

Auf Konzernebene umfasst die Camfil AB die Unternehmenszentrale sowie das Tech Center (Forschung und Entwicklung sowie Labordienstleistungen). Die Tochtergesellschaften umfassen Produktionsstandorte und zugehörige Büroflächen, Vertriebsniederlassungen, Forschungs- und Entwicklungszentren, in Produktionsstätten integrierte Rechenzentren sowie separate Vertriebsbüros, Servicebetriebe und Lager.

Die Emissionen aus sämtlichen Geschäftstätigkeiten werden im Einklang mit dem Konsolidierungsansatz der operativen Kontrolle zu 100 % berücksichtigt. Der überwiegende Teil der ausgelagerten Fertigungsprozesse ist ebenfalls einbezogen und wird unter Scope 3, Kategorie 1 ausgewiesen.

Camfil ist Eigentümer des überwiegenden Teils der genutzten Anlagen. Einige Anlagen werden jedoch vermietet bzw. geleast. Für die Berechnung der THG-Emissionen werden diese gemieteten bzw. geleasten Anlagen wie eigene Anlagen behandelt.



Organisationsstruktur und –grenzen

Direkte Anteile an Camfil–Gesellschaften	Sitz	Anteil	In THG–Berechnungen enthalten
Jungfrutomten Dust Fund AB	Trosa, Schweden	100 %	Nein. Schuldinstrumente (ohne bekannten Verwendungszweck der Mittel)
Trosa Stadshotell och Fastigheter AB	Trosa, Schweden	100 %	Nein. Nicht operativ.
Camfil LTIP AB	Trosa, Schweden	100 %	Nein. Nicht operativ.
CAM MIP AB	Trosa, Schweden	100 %	Nein. Nicht operativ.
Camfil AB	Trosa, Schweden	100 %	Ja

100 % der Emissionen der einbezogenen Gesellschaften wurden berücksichtigt. (Inbegriffen/ ausgeschlossen (i/a) und leer, wenn nicht vorhanden).

Land	Indirekte Anteile – Name der juristischen Person	2023	2024	2025	Grund für den Ausschluss
AUS	Airepure Australia Pty Ltd	a	a	a	Nicht operativ
AUS	Camfil Australia PTY LTD	i	i	i	
BEL	Camfil SA	i	i	i	
BRA	Camfil Latinoamerica Ltda	i	i	i	
CHL	Bion Bioconservación SPA			a	Nur eine Person im Jahr 2025
DNK	Camfil A/S	i	i	i	
AER	Camfil Naher Osten FZE	i	i	i	
FIN	Camfil Oy	i	i	i	
FRA	Camfil France Holding SAS	a	a	a	Nicht operativ
FRA	Camfil SAS	i	i	i	
FRA	SADI SAS	i	i	i	
FRA	Etablissement Chimbault Peiridieux SAS	i	i	i	
IND	Camfil India Private LTD	i	i	i	
IRL	Camfil Ireland LTD	i	i	i	
ITA	Camfil SPA	i	i	i	
ITA	Gemag SRL	i	i	i	
CAN	Camfil Canada Inc.	i	i	i	
CHN	Camfil Filtration (Shanghai) Co Ltd	i	i	i	
CHN	Camfil Filtration Taicang Co Ltd	i	i	i	
CHN	Camfil APC (Taicang) Co Ltd	i	i	i	
MYS	Camfil Malaysia	i	i	i	
MEX	Camfil Mexico S de R.L. de C.V.			a	Nur eine Person im Jahr 2025
NLD	Camfil BV	i	i	i	
NOR	Camfil Norge AS	i	i	i	
NZL	Camfil New Zealand LTD	i	i	i	

Land	Indirekte Anteile – Name der juristischen Person	2023	2024	2025	Grund für den Ausschluss
POL	Camfil Polska Sp.z.o.o	i	i	i	
CHE	Camfil AG	i	i	i	
SGP	Camfil Singapore PTY LTD	i	i	i	
SGP	Camfil Singapore Holding PTE LTD	a	a	a	Nicht operativ
SVK	Camfil s.r.o	i	i	i	
ESP	Camfil España SA	i	i	i	
ESP	Bioconservación Sau			i	
ESP	Gegimal Inmobiliaria S.L.			a	Nicht operativ
GBR	Camfil LTD	i	i	i	
SWE	Camfil Svenska AB	i	i	i	
SWE	Camfil Power Systems AB	i	i	i	
SWE	Comlog AB	a	a	a	Nicht operativ
SWE	Trosa Stadshotell		i	i	60 % Eigentumsanteil, operative Kontrolle durch Camfil
TWN	Camfil Taiwan Co Ltd	i	i	i	
THA	Camfil (Thailand) Ltd	i	i	i	
CZE	Camfil CZ s.r.o	i	i	i	
TUR	Camfil Hava Filtresi Sanayi Ticaret Ltd Sirketi	i	i	i	
DEU	Camfil GmbH	i	i	i	
DEU	Camfil GmbH Holding	a	a	a	Nicht operativ
USA	Bion USA LLC			a	Nur eine Person im Jahr 2025
USA	Camfil USA Inc.	i	i	i	
USA	Lifmac Asia Holding LLC	a	a	a	Nicht operativ
USA	CUI BONDHOLDER, LLC.	a	a	a	Nicht operativ
AUT	Camfil Austria GmbH	i	i	i	

Nachhaltige Betriebsabläufe

Klimawandel – THG-Emissionsberechnungen Scope 1 & 2

Rechnungslegungsgrundsätze – Scope 1 & 2

Da wir in vielen Ländern Tochtergesellschaften haben und die Verfügbarkeit zuverlässiger Daten zu THG-Emissionen variiert, haben wir uns dafür entschieden, dass die Organisation die im Finanzsystem AARO erfassten eingekauften Mengen (kWh) an Brennstoffen, Strom und Fernwärme für Prozesse, Gebäude und Fahrzeuge sowie die verwendeten Kältemittel meldet. Die Berechnung der zugehörigen THG-Emissionen erfolgt zentral. Darüber hinaus werden auch die eigene Solarstromerzeugung sowie dieselbasierte Reserveleistung erfasst und kommuniziert.

Auf Ebene der Tochtergesellschaften werden Energiedaten aus Rechnungen und Zählern erfasst. Kraftstoffe für Fahrzeuge werden auf Basis des Reisekostenerfassungssystems sowie anhand der Herstellerangaben zum Kraftstoff- bzw. Stromverbrauch der jeweiligen Fahrzeugtypen oder anhand von Kraftstoffrechnungen berechnet. Die Erfassung der Kältemittelermissionen erfolgt entweder durch eigenes Personal vor Ort oder wird von einem externen Dienstleister übermittelt, der die Klimaanlage wartet.

Unsere wesentlichen Emissionsfaktoren stammen aus folgenden Quellen:
Ember (Our World in Data), US EPA, Emissions & Generation Resource Integrated Database (eGRID) sowie der EU (AIB, Residual Mixes) für Strom. Emissionen aus Brennstoffen werden mithilfe des „Greenhouse Gas Protocol Stationary Combustion

Tool“ berechnet, basierend auf den IPCC Guidelines for National Greenhouse Gas Inventories sowie den Global Warming Potential Values des IPCC (AR6). Bei den marktbasierten Berechnungen werden Vertragsinstrumente berücksichtigt. Die Berechnungen umfassen Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid sowie teilfluorierte Kohlenwasserstoffe. Andere Treibhausgase wurden bei Camfil nicht gefunden.

Die zur Berechnung der THG-Emissionen Scope 1 und 2 verwendeten Prozesse und Methoden wurden extern validiert.

Bestandslücken in Scope 1 & 2

In einigen Vertriebsgesellschaften wurden in den Jahren 2023 und 2024 keine Daten zu Heizenergie (Brennstoffen), Wasserverbrauch und Abfall erfasst; diese wurden durch standardisierte Modellwerte ergänzt. Diese Schätzungen trugen mit ca. 0,04 % zum Gesamtergebnis bei. Im Jahr 2025 wurde ein Modell eingeführt, das es den Vertriebsgesellschaften ermöglicht, diese Daten in AARO zu berichten, sofern keine Primärdaten verfügbar waren.

Annahmen und Unsicherheiten, Scope 1 & 2

Gemäß den Vorgaben von Camfil an die Tochtergesellschaften müssen sämtliche in AARO gemeldeten Daten zum Strom- und Brennstoffverbrauch auf Rechnungen oder Zählerständen basieren. In bestimmten Fällen beruhen die Daten jedoch auf einer Kombination aus Rechnungs- und Zählerdaten, und es kann zu anteiligen Zuordnungen zwischen Camfil und anderen Unternehmen kommen, die sich im selben Gebäude

befinden (z. B. bei von Produktionsstandorten getrennten Büroflächen). Für einige gemietete Einrichtungen werden die Daten von den Vermietern bereitgestellt.

Für Strom wurden Emissionsfaktoren aus öffentlichen Datenquellen je Land (in den USA je Bundesstaat) verwendet. Auch wenn die Qualität dieser Daten grundsätzlich hoch ist, können die tatsächlichen lokalen Emissionen innerhalb eines Landes bzw. Bundesstaates variieren.

Wir verwenden Kältemittel in unseren Betrieben. Die exakte Erfassung der in den Anlagen enthaltenen Mengen sowie möglicher Leckagen ist jedoch nicht einfach. Daher ist es schwierig, im Falle von Leckagen die tatsächlich freigesetzte Menge an Kältemittel genau zu bestimmen. Camfil verlangt von den Tochtergesellschaften, Prozesse zur Überwachung der Nutzung, Befüllung und Entnahme von Kältemitteln einzuführen, um das Ausmaß möglicher Leckagen zu erfassen. Kältemittel weisen häufig hohe GWP-Faktoren auf, sodass bereits geringe Unterschiede bei Leckagen im Bereich weniger Kilogramm einen Einfluss auf die THG-Emissionen in Scope 1 haben können. Die oben beschriebenen Aspekte können die Ergebnisse in Scope 1 und 2 in gewissem Umfang in beide Richtungen beeinflussen. Der überwiegende Teil des Strom- und Brennstoffverbrauchs entfällt jedoch auf eigene Einrichtungen, bei denen Camfil die





operative Kontrolle ausübt. Darüber hinaus wählen wir offene Datenquellen mit hoher Glaubwürdigkeit aus.

Insgesamt bewerten wir die Genauigkeit unserer THG-Emissionsergebnisse für Scope 1 und 2 als gut. Die erreichte Genauigkeit ermöglicht es Camfil, Emissionen durch angemessene und relevante Minderungsmaßnahmen wirksam zu adressieren.

Methodische Änderungen zwischen den Jahren Scope 1 & 2

Die Berechnung der Jahre 2023, 2024 und 2025 erfolgte nach einheitlicher Methodik. Änderungen betrafen ausschließlich die Aktualisierung der Emissionsfaktoren für Fernwärme, Strom sowie Stromerzeugungsmixe entsprechend den jeweils zugrunde gelegten Datenquellen.

Unterschiede zu früher veröffentlichten Daten

Baseline-Änderungen Scope 1 & 2

Das Basisjahr 2023 wurde seit der ersten Veröffentlichung im Nachhaltigkeitsbericht 2023 von Camfil zweimal aktualisiert.

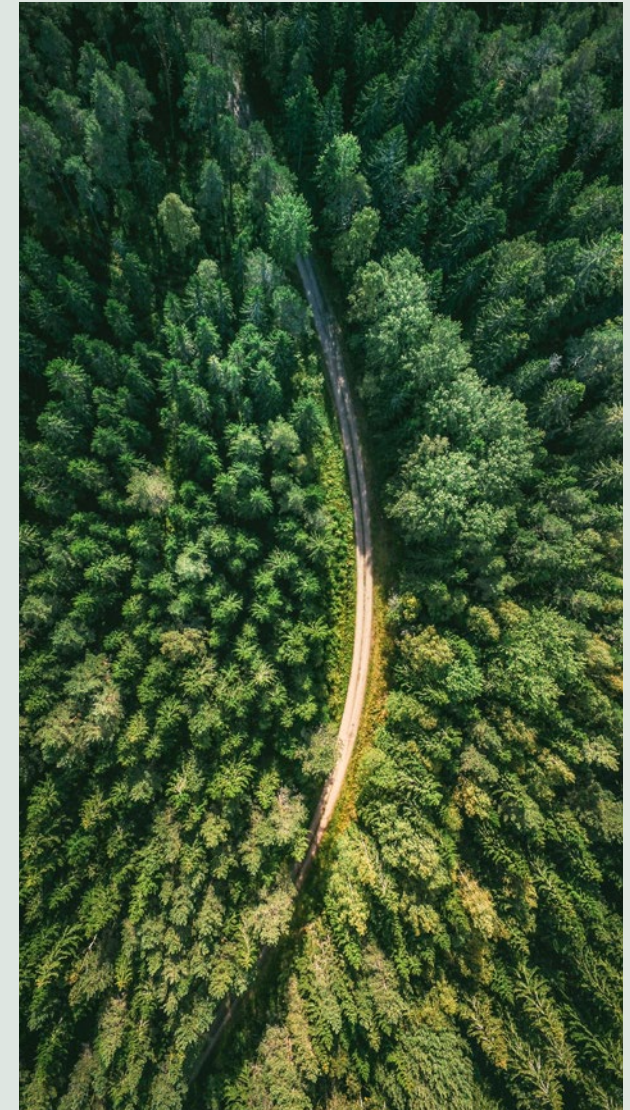
Im Januar 2025 wurde die Datenquelle für standortbasierte Strom-Emissionsfaktoren in Europa aus Konsistenzgründen geändert. Einige Berichtsfehler in AARO für das Jahr 2023 wurden identifiziert und korrigiert.

Nach einer vertieften Überprüfung der geltend gemachten vertraglichen Instrumente für den Strombezug wurden einige davon gemäß den Qualitätskriterien des GHG Protocols nicht anerkannt. Die aktualisierten Werte wurden im Nachhaltigkeitsbericht 2024 von Camfil veröffentlicht.

Im Juli 2025 wurden einige Rechenfehler in den Berechnungen für 2023 festgestellt sowie weitere Daten in AARO aufgrund fehlerhaft gemeldeter Werte korrigiert. Zudem wurden die mit der ölbasierten Eigenstromerzeugung (Reserveleistung) verbundenen Treibhausgasemissionen ergänzt. Aus diesem Grund wird in diesem Bericht ein aktualisiertes Basisjahr 2023 veröffentlicht.

Änderungen der Ergebnisse 2024, Scope 1 & 2, nach der letzten Veröffentlichung

Die Ergebnisse für das Jahr 2024 wurden nach der Veröffentlichung im Nachhaltigkeitsbericht 2024 aufgrund identifizierter Fehler aktualisiert. Die mit der ölbasierten Eigenstromerzeugung (Reserveleistung) verbundenen Treibhausgasemissionen wurden ergänzt und ein für eine unserer Produktionsstätten fehlerhaft gemeldeter Stromerzeugungsmix wurde identifiziert und korrigiert. Die korrigierten Werte für Scope 1 und 2 des Jahres 2024 werden in diesem Bericht veröffentlicht.



Nachhaltige Betriebsabläufe

Klimawandel – THG-Emissionsberechnungen Scope 3

Rechnungslegungsgrundsätze – Scope 3

Die Grundsätze für die Berechnung der THG-Emissionen der verschiedenen Scope-3-Kategorien sind wie folgt:

- Priorisierung der Berechnung von Kategorien mit höherer Emissionsrelevanz, während weniger relevante Kategorien weniger detailliert erfasst werden.
- Anwendung ausgabenbasierter Ansätze für Kategorien, bei denen die Erhebung detaillierter Aktivitätsdaten mit hohem Aufwand verbunden ist.
- Aufforderung der Tochtergesellschaften zur Berichterstattung von Daten in Kategorien, in denen Daten effizient aus ihren internen Systemen gewonnen werden können.
- Einrichtung einer Berechnungsmethode, mit der Berechnungen in den kommenden Jahren reproduziert und wiederholt werden können.

Zehn der 15 Scope-3-Kategorien sind für Camfil relevant. Die Emissionen aller zutreffenden Kategorien wurden anhand der folgenden Ansätzen berechnet:

Kategorie 1 „Eingekaufte Direktmaterialien und Wasser“ wurde mithilfe eines Lebenszyklusansatzes auf Grundlage der eingekauften Mengen (kg) in unserer Ökobilanzierungssoftware „LCA for Experts“ berechnet. Ebenso wurden Teile der Kategorie 2

„Investitionsgüter“, die auf globaler Ebene beschafft wurden, sowie die vorgelagerten energiebezogenen Emissionen der Kategorie 3 anhand dieses Ansatzes ermittelt.

Für Kategorie 1 „Eingekaufte indirekte Materialien, Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen“, Kategorie 2 „lokal beschaffte Investitionsgüter“, Kategorie 5 „Umgang mit Abfall aus eigenen Betrieben“ sowie Kategorie 12 „Behandlung verkaufter Produkte am Ende ihrer Lebensdauer“ (unter der Annahme einer ähnlichen Abfallzusammensetzung wie bei Camfils eigenen Abfällen) wurde ein ausgabenbasierter Ansatz (Emissionsfaktoren aus Open CEDA) angewendet.

Transportemissionen (Kategorien 4 und 9) wurden von den Tochtergesellschaften im Finanzsystem AARO entweder als Tonnenkilometer (Gewicht x transportierte Distanz) nach Verkehrsträger oder als von den Transportdienstleistern bereitgestellte CO₂-Äquivalente gemeldet. Auch Geschäftsreisen der Kategorie 6 wurden in AARO erfasst, jedoch in Personenkilometern pro Reisemodus. Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen wurden Emissionsfaktoren von Defra angewendet.

Kategorie 7 „Pendelverkehr der Mitarbeiter“ wurde überschlägig auf Basis eines Szenarios berechnet, das davon ausgeht, dass alle Mitarbeiter an jedem Arbeitstag einen Diesel-Pkw für ihren Arbeitsweg nutzen.

Kategorie 11 „Nutzung verkaufter Produkte“ wurde anhand einer intern entwickelten Methodik berechnet. Für Produkte mit kabelgebundener Stromversorgung wurde der Stromverbrauch auf Grundlage der Ventilatormotorleistung, eines angenommenen Lastfaktors sowie angenommener Betriebsstunden beim Kunden ermittelt. Der indirekte Stromverbrauch, der durch den zusätzlichen Energiebedarf der Ventilatoren zum Leiten der Luft durch die Filter beim Endnutzer entsteht, wurde anhand von Durchschnittswerten gemäß Eurovent REC 4/21–2018 für Luftfilter in der Gebäudelüftung berechnet. Dabei wurden standortbasierte Emissionsfaktoren (unter Einbeziehung vorgelagerter Emissionen) angewendet.

Unsere Prozesse und Methoden zur Berechnung der Treibhausgasemissionen in Scope 3 wurden extern validiert.





Bestandslücken, Scope 3

Wir haben wesentliche ausgelagerte Prozesse in Kategorie 1 berücksichtigt. Allerdings bestehen noch Lücken, da einige Prozesse (Metallbearbeitung, Lackierung und Montage) bislang nicht erfasst wurden. Zudem fehlen in unseren THG-Berechnungen bestimmte Rohstoffeinkäufe unserer Vertriebsgesellschaften, da diese nicht in derselben Weise wie andere Rohstoffe registriert werden. Dabei handelt es sich überwiegend um Einkäufe von Aktivkohle, die direkt an Kunden verkauft wird. Die oben beschriebenen, nicht berücksichtigten Treibhausgasemissionen werden auf weniger als 1 % der gesamten Emissionen der Kategorie 1 geschätzt. Die Rohstoffeinkäufe unserer australischen Aktivitäten wurden im Jahr 2025 einbezogen, jedoch nicht in den Vorjahren. Die damit verbundenen THG-Emissionen machen etwa 1 % der Emissionen der Kategorie 1 aus.

In den Jahren 2023, 2024 und 2025 bestanden Lücken hinsichtlich des Transports von Waren und Ausrüstungen im Rahmen unserer Projektaktivitäten. Wir arbeiten daran, geeignete Methoden zur Erhebung dieser Daten zu entwickeln. Im Jahr 2025 konnten die Lücken im Vergleich zu 2023 und 2024 bereits reduziert werden. Die nicht berücksichtigten Treibhausgasemissionen werden auf weniger als 3 % unserer gesamten transportbedingten THG-Emissionen geschätzt.

Annahmen und Unsicherheiten, Scope 3

Die Unsicherheiten bei der Berechnung der Scope-3-Treibhausgasemissionen sind größer als bei den

Berechnungen für Scope 1 und 2. Für die Berechnungen wurden überwiegend Eingabedaten verwendet, die in eigenen IT-Systemen erfasst oder von internen Fachleuten bereitgestellt wurden.

Zur Berechnung der Umweltauswirkungen der Herstellung der von uns eingekauften Rohstoffe (Kat. 1) wurden generische Datensätze aus unserer Ökobilanzierungssoftware verwendet. Obwohl diese Datensätze eine hohe Qualität aufweisen, entsprechen sie möglicherweise nicht den tatsächlich eingesetzten Technologien oder den spezifischen Gegebenheiten bei unseren Lieferanten. So wird beispielsweise derzeit in unseren THG-Berechnungen nicht berücksichtigt, wenn ein Lieferant für seinen Herstellungsprozess erneuerbaren Strom bezieht. Dies kann sowohl zu einer Über- als auch zu einer Unterschätzung der berechneten Treibhausgasemissionen führen.

Für Metalle wurde in unseren Berechnungen ein Recyclinganteil von 15 % verwendet. Diese Annahme ist wahrscheinlich konservativ, sollte aber mit den Lieferanten überprüft werden.

Wir haben die ausgelagerten Prozesse nicht im Detail erfasst. Stattdessen wurden lediglich die wesentlichen Materialien der hergestellten Produkte berücksichtigt und die Treibhausgasemissionen mithilfe von Emissionsfaktoren aus materialspezifischen Datensätzen unserer Ökobilanzierungssoftware berechnet. Um die Materialverluste bei unserem Lieferanten auszugleichen, haben wir die berechneten THG-Emissionen hochskaliert.

Wie oben beschrieben, verwenden wir für einige Kategorien einen ausgabenbasierten Berechnungsansatz, beispielsweise für den Einkauf von Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen, Investitionsgüter, die Behandlung eigener Abfälle sowie die Entsorgung verkaufter Produkte am Ende ihrer Lebensdauer. Die daraus resultierenden Emissionswerte sind nur Näherungswerte. Dies ist jedoch vertretbar, da diese Kategorien keinen wesentlichen Anteil an unseren Scope-3-Emissionen haben.

In Kat. 11 „Nutzung verkaufter Produkte“ werden einige Produktgruppen mit sehr geringen Verkaufszahlen nicht in die THG-Berechnungen einbezogen. Dadurch werden die Treibhausgasemissionen tendenziell leicht unterschätzt. Weitere Unsicherheiten ergeben sich aus der tatsächlichen Nutzung der Produkte durch unsere Kunden, da die zugrunde gelegten Anwendungsszenarien auf groben Schätzungen basieren. Die Ergebnisse dieser Kategorie liefern daher eine Größenordnung der Emissionen, jedoch keine exakten Emissionswerte.

Änderungen der Methodik zwischen den Berichtsjahren, Scope 3

Für die Berechnung der Scope-3-Kategorien wurde in den Jahren 2023, 2024 und 2025 dieselbe Methodik angewendet. Lediglich die Emissionsfaktoren wurden entsprechend den verwendeten Datenquellen aktualisiert.

Unterschiede zu früher veröffentlichten Daten

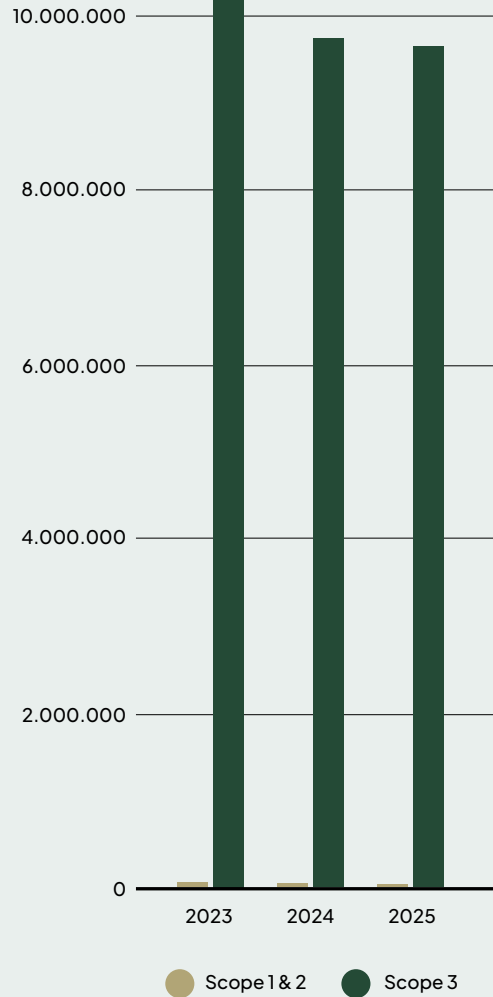
Wir haben bislang keine Scope-3-Daten veröffentlicht.

Ergebnisse der THG-Emissionen, Scope 1–3*

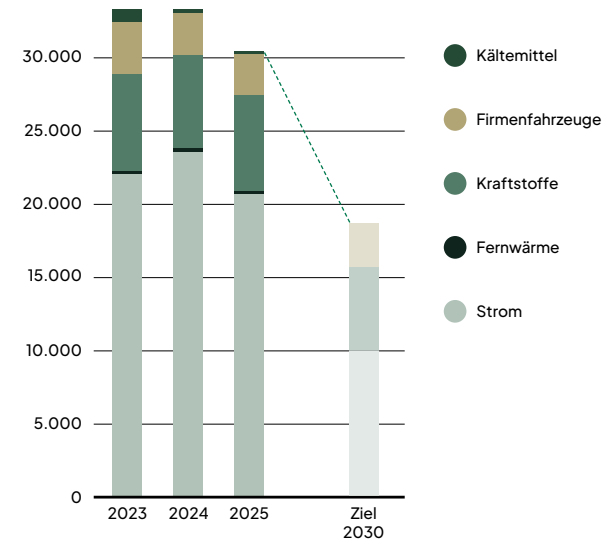
						Ziele	
Treibhausgasemissionen	Basisjahr 2023 Tonnen CO ₂ e	2024 Tonnen CO ₂ e	2025 Tonnen CO ₂ e	Veränderung zum Vorjahr (%)	Veränderung zum Basisjahr (%)	Reduktion bis 2030 vs. Basisjahr (%)	Geschätzte Emissionen 2030 Tonnen CO ₂ e
Scope 1 THG-Emissionen							
Brutto-Scope-1-Emissionen	11.075	9.450	9.496	0 %	-14 %	-15 %	9.370
Anteil der Scope-1-THG-Emissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (%)	0 %	0 %	0 %				
Biogene CO ₂ -Emissionen**	37	55	217	295 %	488 %		
Scope 2 THG-Emissionen							
Brutto standortbasierte Scope-2-THG-Emissionen	21.256	22.012	20.613	-6 %	-3 %		
Brutto marktbasierte Scope-2-THG-Emissionen	22.270	23.864	20.966	-12 %	-6 %	-55 %	9.930
Biogene CO ₂ -Emissionen	1.125	1.400	1.148	-18 %	2 %		
Summe Scope 1&2, marktbasierter Ansatz	33.345	33.314	30.462	-9 %	-9 %	-42 %	19.300
Scope 3 THG-Emissionen							
1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	227.380	193.588	220.171	14 %	-3 %	-20 %	182.800
2 Investitionsgüter	29.804	12.216	27.196	123 %	-9 %	-5 %	65.000
3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten	6.282	6.420	5.460	-15 %	-13 %		
4 Vorgelagerter Transport und Distribution	17.940	18.334	13.683	-25 %	-24 %		
5 Abfall aus eigenen Betrieben	3.174	1.972	1.778	-10 %	-44 %		
6 Geschäftsreisen	5.022	5.133	5.389	5 %	7 %		
7 Pendelverkehr der Mitarbeiter	909	929	949	2 %	4 %		
8 Vorgelagerte geleaste Vermögenswerte	N/A	N/A	N/A				
9 Nachgelagerter Transport und Distribution	5.349	5.467	5.078	-7 %	-5 %	-20 %	8.192.000
10 Weiterverarbeitung verkaufter Produkte	N/A	N/A	N/A				
11.1 Nutzung verkaufter Produkte (direkt)	355.578	196.059	203.813	-1 %	-8 %	-20 %	8.192.000
11.2 Nutzung verkaufter Produkte (indirekt)	9.900.545	9.306.382	9.181.804				
12 Behandlung verkaufter Produkte am Ende ihrer Lebensdauer	11.533	11.920	8.826	-26 %	-23 %	-5 %	11.000
13 Nachgelagerte geleaste Vermögenswerte	N/A	N/A	N/A				
14 Franchises	N/A	N/A	N/A				
15 Investitionen (extern)	N/A	N/A	N/A				
Summe Scope-3-Emissionen	10.563.145	9.758.419	9.674.147	-1 %	-8 %	-20 %	8.450.800
Summe Scope 1, 2 & 3 (marktbasiert)	10.596.861	9.791.733	9.704.641				

*Gemäß dem Greenhouse Gas Protocol Standard **aus direkt genutzten Biomasse-Brennstoffen (ohne Prozessemissionen, da die Messungen noch nicht abgeschlossen sind)

Scope 1, 2 & 3 THG-Emissionen, Tonnen CO₂e



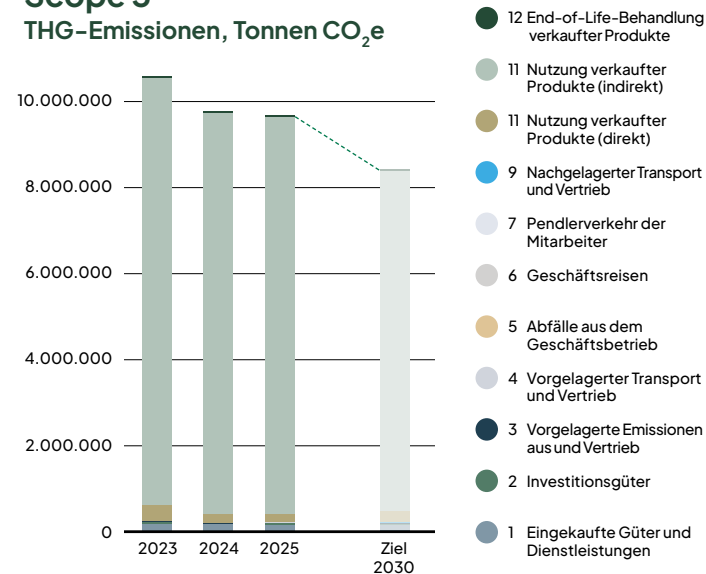
Scope 1 & 2 THG-Emissionen, Tonnen CO₂e



Die reduzierten THG-Emissionen im Jahr 2025 sind auf die Installation von Solarpanels an drei unserer größeren Produktionsstandorte, den erhöhten Bezug von kohlenstoffarmer Elektrizität sowie Energieeinsparungs- und Effizienzmaßnahmen zurückzuführen.

Camfil hat für Scope 1 und 2 absolute, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierende THG-Emissionsreduktionsziele bis 2030 festgelegt – insgesamt 42 %.

Scope 3 THG-Emissionen, Tonnen CO₂e



In Scope 3 entfallen mehr als 95 % unserer THG-Emissionen auf Kategorie 11 „Nutzung verkaufter Produkte“. Diese Emissionen werden insbesondere durch den indirekten Stromverbrauch verursacht, der infolge des Druckverlusts über die Filter entsteht, da die Ventilatoren zusätzliche Energie aufwenden müssen, um die Luft durch die Filter zu fördern. Dank des gestiegenen Absatzes energieeffizienter Produkte konnten diese Emissionen im Jahr 2025 reduziert werden. Darüber hinaus trugen verbesserte Emissionsfaktoren zu diesem Rückgang bei.

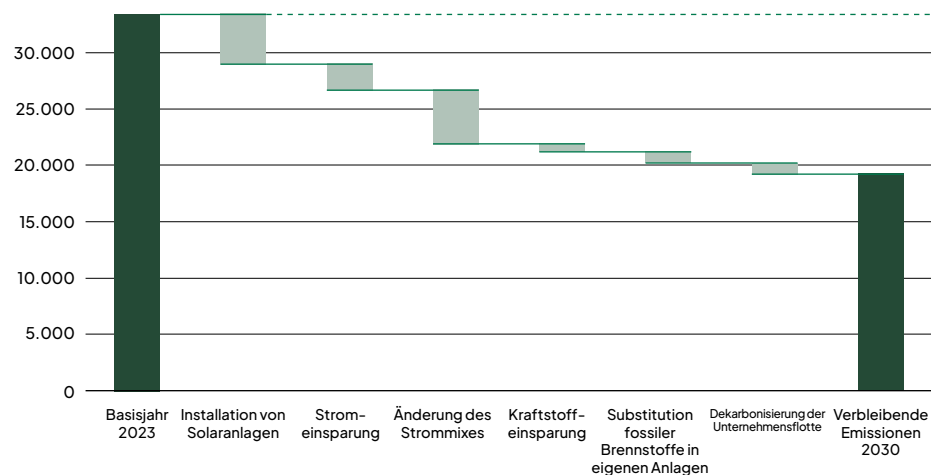
Wir haben beschlossen, unsere Minderungsmaßnahmen auf Scope 3, Kategorie 11 sowie auf Kategorie 1 („Eingekaufte Güter und Dienstleistungen“) zu konzentrieren. Das Reduktionsziel wurde auf 20 % der gesamten Scope-3-Emissionen festgelegt.

Nachhaltige Betriebsabläufe

Klimaschutz – Minderungsmaßnahmen

Minderungsplan für Scope 1 & 2

Unser Minderungsplan basiert auf der kontinuierlichen Identifizierung von Potenzialen zur Emissionsminderung sowie deren Bewertung und Umsetzung im Einklang mit den bestehenden Prozessen für das Änderungsmanagement. Unsere wichtigsten Hebel zur Emissionsreduktion sind der Bezug von Strom aus nicht-fossilen Energiequellen, die Installation von Photovoltaikanlagen, Maßnahmen zur Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz sowie die Substitution fossiler Brennstoffe für Heizzwecke. Diese Maßnahmen sind nachfolgend dargestellt. Der Status identifizierter, beschlossener und abgeschlossener Projekte wird quartalsweise überprüft und in unserem Klima-Lenkungsausschuss diskutiert. Der Erfolg unseres Minderungsplans hängt von der fortlaufenden Verfügbarkeit von Strom mit niedriger CO₂-Intensität sowie von wirtschaftlich und technisch realisierbaren Möglichkeiten zur Installation von Photovoltaikanlagen und zur Substitution fossiler Heizenergieträger ab. Darüber hinaus ist zu beachten, dass Verbesserungen der Datenqualität, Änderungen von Emissionsfaktoren und/oder Anpassungen der Berechnungsmethoden Auswirkungen auf die Fortschrittsmessung und die Zielerreichung des Reduktionsplans haben können.



Minderungsplan für Scope 3

In Scope 3 kann Camfil den größten Beitrag zur Emissionsminderung in Kat. 11 („indirekte Nutzung verkaufter Produkte“) leisten. Verbesserungen unserer Filter, die zu einem geringeren Druckverlust führen, bewirken, dass weniger elektrische Energie benötigt wird, um die Luft durch die Filter zu fördern. Daher konzentrieren wir uns auf Forschung und Entwicklung sowie die Weiterentwicklung unserer Produkte, um die Energieeffizienz unserer Filter kontinuierlich zu steigern. Bereits heute befinden sich mehrere entsprechende Projekte in der Umsetzung und weitere Maßnahmen sind in Planung. In Verbindung mit unserem Ziel, den Absatz unserer energieeffizientesten Filter zu steigern und weniger effiziente Produkte schrittweise zu ersetzen, streben wir an, die Emissionen in dieser Kategorie bis 2030 um 20 % bzw. um rund 2.000 Kilotonnen CO₂e zu reduzieren.

Darüber hinaus intensivieren wir den Dialog mit unseren Lieferanten, um Transparenz über deren Verbesserungspläne zu erhalten. Diese Arbeit hat erst kürzlich begonnen und wird im Jahr 2026 weiter konkretisiert. Bis zum Jahr 2030 streben wir eine Reduktion der Emissionen um 20 % bzw. rund 45 Kilotonnen CO₂e an. In unseren eigenen Betriebsabläufen verfolgen wir das Ziel, die anfallenden Abfallmengen zu reduzieren, um den Bedarf an Rohstoffen zu verringern.

Entsprechend unserer Klimapolitik adressieren wir zudem weitere Scope-3-Kategorien, darunter die unternehmenseigene Fahrzeugflotte, Transport- und Logistikaktivitäten sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Kreislauffähigkeit und End-of-Life-Behandlung unserer Produkte.

Nachhaltige Betriebsabläufe

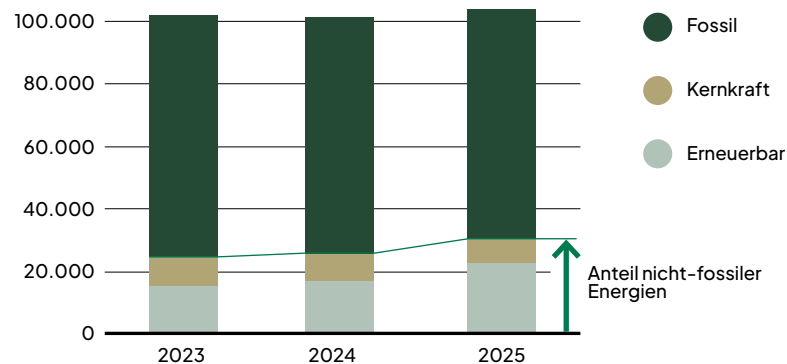
Energieverbrauch 2023–2025

	2025				2024				2023			
	Gesamtenergieverbrauch (MWh)	Anteil erneuerbarer Energien (MWh)	Anteil Kernenergie (MWh)	Anteil fossiler Energien (MWh)	Gesamtenergieverbrauch (MWh)	Anteil erneuerbarer Energien (MWh)	Anteil Kernenergie (MWh)	Anteil fossiler Energien (MWh)	Gesamtenergieverbrauch (MWh)	Anteil erneuerbarer Energien (MWh)	Anteil Kernenergie (MWh)	Anteil fossiler Energien (MWh)
Bezogene Elektrizität	54.714	16.494	8.044	30.176	56.914	14.864	8.594	33.457	54.097	14.120	9.131	30.846
Eigene Solarstromerzeugung (ohne verkauften Anteil*)	4.054	4.054			169	169		0	171	171		0
Fernwärme	2.068	1.723		345	2.386	1.881		505	1.650	1.397		253
Fossile Brennstoffe für Heizung & Reserveleistung	31.900	0		31.900	30.920	0		30.920	32.603	0		32.603
Biokraftstoff zum Heizen	523	523			136	136		0	92	92		0
Fossile Brennstoffe für Firmenwagen	10.585	0		10.585	10.844	0		10.844	13.376	0		13.376
Strom für Firmenfahrzeuge, extern geladen	95	51	16	28	73	40	6	27	18	11	1	6
Summe	103.938	22.845	8.060	73.032	101.444	17.090	8.600	75.753	102.008	15.791	9.132	77.085
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch		22 %				17 %				15 %		
Anteil der Kernenergie am Gesamtenergieverbrauch			8 %				8 %				9 %	
Anteil fossiler Energie am Gesamtenergieverbrauch				70 %				75 %				76 %

*Verkaufte Menge 2025: 430 MWh

Energieverbrauch, MWh

Der Trend zeigt eine positive Entwicklung. Der Anteil nicht-fossiler Energieträger an unserem Energieverbrauch nimmt dank gezielter Maßnahmen kontinuierlich zu.

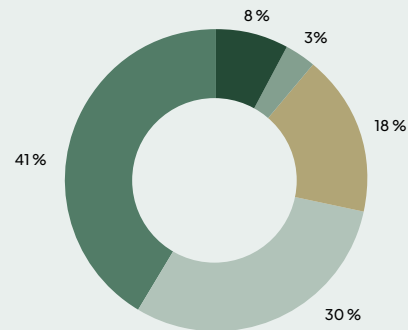


Nachhaltige Betriebsabläufe

Verschmutzung, Wasser und Abfall

Luftverschmutzung und Wasserverbrauch wurden im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DMA) von Camfil nicht als wesentliche Umweltthemen identifiziert. Dennoch handelt es sich um Parameter, die wir an unseren Produktionsstandorten weiterhin verbessern und kontrollieren. Die Abfallerzeugung wird als wesentlich bewertet, da hierbei wertvolle Rohstoffe verloren gehen. Entsprechend verfolgen wir das Ziel, diese Verluste zu minimieren und dadurch den Bedarf an neu einzukaufenden Rohstoffen zu reduzieren.

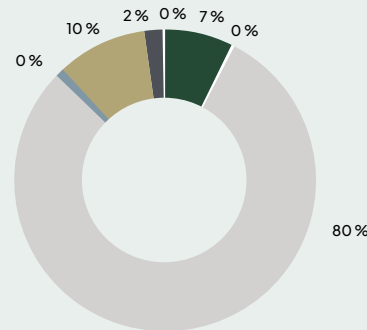
Luftverschmutzung im eigenen Betrieb



	Tonnen
● Erdgas für Heizzwecke	5
● Heizöl und Reserveleistung	2
● Diesel für Fahrzeuge	11
● Benzin für Fahrzeuge	19
● VOC aus Lösungsmitteln	26
Summe	62

Flüchtige organische Verbindungen (VOC) entstehen bei der Verwendung von Lösungsmitteln in Fertigungsprozessen, beispielsweise bei Lackierarbeiten, Entfettungsprozessen oder dem Einsatz bestimmter Reinigungsmittel. Die mit dem Brennstoffeinsatz verbundenen Schadstoffe umfassen vor allem Stickstoffoxide, Schwefeloxide sowie Feinstaub.

Abwasser

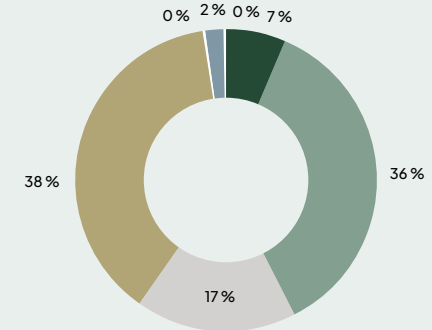


	Tonnen
● Gefährliches Prozesswasser	134
● Ungefährliches Prozesswasser	9.556
● Vor Ort gelagertes Wasser	120
● Sanitärwasser	104.906
● Kühlwasser	423
● Im Produkt gebunden	12.917
● Verdunstung/Bewässerung	2.681
Summe	130.737

Das von uns genutzte Wasser stammt überwiegend aus der öffentlichen Wasserversorgung. In einem Werk in Indien betreiben wir eine Grundwasserentnahme, deren Fördermenge sich im Jahr 2025 jedoch um mehr als 75 % reduzierte. Camfil verwendet Wasser hauptsächlich für Sanitärzwecke (80 %). Weniger als 8 % des Wassers werden in 7 von 30 Werken für Prozessanwendungen eingesetzt. Rund 10 % des Wasserverbrauchs werden im von uns produzierten Aktivkohleprodukt gebunden. Im Jahr 2025 wurden 2.286 Tonnen Wasser intern wiederverwendet.

Wasserquellen	Tonnen
Grundwasser	5.448
Öffentliche Versorgung	125.290
Summe	130.737

Eigener Abfall



	Tonnen
● Durch Dritte wiederverwendeter Abfall	874
● Wiederverwertung	4.722
● Verbrennung	2.277
● Deponierung	4.940
● Recycling gefährlicher Abfälle	53
● Gefährlicher Abfall, Verbrennung/Deponierung	240
● Sonstige Abfälle	35
Summe	13.141

65 % der erzeugten Abfälle wurden von der Deponierung umgeleitet. Zusätzlich zu den in der Abbildung dargestellten Mengen hat Camfil 1,6 Kilotonnen gebrauchter Kundenfilter behandelt. Diese wurden je nach Infrastruktur der Abfallbehandlung in den jeweiligen Ländern entweder verbrannt oder deponiert.

	2023	2024	2025
Abfall (Tonnen)	13.738	12.629	13.141
Deponierter Abfall pro Herstellungskosten der verkauften Waren (t/MSEK)	0,69	0,49	0,64

Beispiele für Energie- und CO₂-reduzierende Maßnahmen



Beschaffung von Ökostrom, Taicang

Maßnahme: Umsetzung einer integrierten Ökostrominitiative, die den Bezug von zertifiziertem Ökostrom, eine 1,5-MW-Photovoltaikanlage, Wärmerückgewinnung sowie weitere Projekte umfasst. Die Initiative ist mit dem Energiemanagementstandard ISO 50001 verknüpft und wird durch ein digitales Energiemanagementsystem unterstützt.

Nutzen: Erreichung einer 100 %-Versorgung mit sauberer Energie über einen Zeitraum von vier Monaten im Jahr 2025 sowie die Auszeichnung als „3A Green Factory“ durch die Regierung.



≈ 2 Millionen Tonnen

gesamte CO₂-Emissionsreduktion in diesem Jahr

Neuer Luftkompressor, Conover, USA

Maßnahme: Am Standort Conover wurde ein neuer Luftkompressor installiert.

Nutzen: Die jährliche Energieeinsparung beträgt mehr als 0,5 Millionen kWh und entspricht damit dem Stromverbrauch von rund 4.250 durchschnittlichen Haushalten pro Jahr.



> 0,5 Millionen kWh

jährliche Energieeinsparung

Solarenergie, Jaguariúna, São Paulo, Brasilien

Maßnahme: Nutzung von Solarenergie für Verwaltungs- und Produktionsbereiche

Nutzen: Verringerung der Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Energiequellen sowie Reduktion des gesamten CO₂-Fußabdrucks des Unternehmens.



Der erneuerbare Strom wird über den International REC Standard (I-REC) zertifiziert, ein globales System zur Verifizierung der Herkunft erneuerbarer Energien, das eine transparente Nachverfolgung des Energiebezugs ermöglicht.



Neue Wärmetauschertechnologie reduziert den Energiebedarf von Öfen um die Hälfte, Taiwan

Maßnahme: Unser Engagement für Nachhaltigkeit hat mit der Einführung modernisierter Regenerationsöfen einen weiteren Meilenstein erreicht.

Nutzen: Durch die Integration eines fortschrittlichen Wärmetauschersystems (Heat Exchanger, HEX) konnte der Energieverbrauch pro Ofen um 50 % reduziert werden. Dies führt direkt zu einer Verringerung des jährlichen Energieverbrauchs um 50 % sowie zu einer Reduktion unseres jährlichen CO₂-Fußabdrucks um 50 %, was einer Einsparung von rund 866 Tonnen CO₂e pro Jahr entspricht. Das HEX-System trägt wesentlich zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele bei und senkt gleichzeitig die Betriebskosten.

Solarmodule, Ipoh, Malaysia

Maßnahme: Installation von 3.200 Solarmodulen mit einer Gesamtleistung von 1,952 MW an zwei Standorten sowie auf einer Parkstruktur.

Nutzen: Jährliche Einsparung von mehr als 2 Mio. kWh bzw. rund 1.600 t CO₂e.



> 2 Millionen kWh

jährliche Energieeinsparung

LED-Beleuchtung, Riverdale

Maßnahme: Austausch von Leuchtstoff- und HID-Leuchten durch energieeffiziente LED-Beleuchtung in den Produktions-, Lager- und Bürobereichen des Standorts Riverdale. Lager- und Produktionsbereiche wurden zusätzlich mit Bluetooth-basierten, integrierten Steuerungssystemen sowie Bewegungsmeldern im Rahmen des SmartLoop-Systems ausgestattet.

Nutzen: Reduzierung des Energieverbrauchs und der Wartungskosten sowie Ermöglichung einer intelligenten, app-basierten Steuerung mit automatischer Dimmung bzw. Abschaltung auf Basis von Echtzeit-Anwesenheitserkennung zur Minimierung unnötigen Stromverbrauchs. Die Maßnahme trägt zur Nachhaltigkeit bei, indem Beleuchtung nur bei Bedarf eingesetzt wird, Energieverluste reduziert werden und die unternehmensweiten CO₂-Reduktionsziele von Camfil gefördert werden.

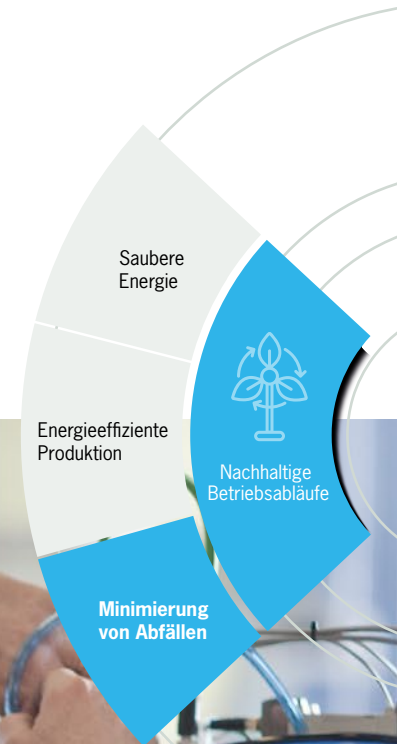
Nachhaltige Betriebsabläufe

Prozessoptimierung

Bei der Entwicklung und Herstellung wichtiger Maschinen für die Fertigungsstätten von Camfil auf der ganzen Welt legen wir Wert auf qualitativ hochwertige Maschinen, die mit der neuesten Technologie arbeiten. Unser Ansatz legt den Schwerpunkt auf eine lange Nutzungsdauer und minimalen Wartungsbedarf. Wenn diese Maschinen das Ende ihrer Nutzungsdauer erreichen, verwenden wir Komponenten nach Möglichkeit wieder und recyceln verbleibende Teile.

Die Maschinen sind so konfiguriert, dass der Rohstoffabfall während der Produktion minimiert wird. Dank der hohen Qualität und Präzision bestehen nahezu alle Produkte die Qualitätsprüfungen erfolgreich. Das direkte Feedback der Maschinenbediener spielt eine zentrale Rolle bei der kontinuierlichen Optimierung und dient als wertvolle Grundlage für die interne Maschinenentwicklung. Damit ist die Grundlage für weitere Ertragssteigerungen geschaffen.

Camfil hat ein System zur Datenerfassung in der Produktion entwickelt, mit dem wir den Abfall von Filtermedien im Produktionsprozess ermitteln und analysieren können. Dieses System hilft bei der Optimierung der Arbeitsabläufe zur Ertragssteigerung. Unser Ziel ist es, dieses System in allen größeren Produktionseinheiten einzuführen.



Unsere Nachhaltigkeitsziele und KPIs



Nachhaltigkeitsbereich	Ziel	Zielwerte 2024/25/26	Ergebnis 2025	Ergebnis 2024	Status	SDG der Vereinten Nationen	Risiko	Governance
Nachhaltige Produkte und Innovationen	Senkung des Energieverbrauchs bei Camfil-Kunden.	5 % Umsatzsteigerung bei Filtern mit Eurovent-Klassifizierung A oder A+.	5 % Steigerung	5 % Steigerung	Ziel erreicht. Der Energieverbrauch bleibt ein wichtiger Wettbewerbsfaktor, da er die Energieeffizienz der Kunden verbessert und damit deren Kosten senkt.	  	Erhöhter Energieverbrauch bei den Endnutzern, was zu steigenden CO ₂ -Emissionen führt.	Die Energieeffizienzklassifizierung von Eurovent basiert auf der Norm ISO 16890. Partikelfilter werden von A+, was dem geringsten Energieverbrauch entspricht, bis Klasse E eingestuft. Produkte in allen Produktgruppen wurden in energieeffiziente und weniger energieeffiziente Kategorien eingeteilt. Schulung und Information des Vertriebs und der Endbenutzer in Lebenszykluskosten-Tools.
		Erhöhung des Anteil energieeffizienter Produkte im Produktportfolio. 2024: 70 % 2025: 71 % 2026: 73 %	72 % Anteil	71 % Anteil	Ziel erreicht. Ziel ist es, den Absatz energieeffizienter Produkte kontinuierlich zu steigern.			
Nachhaltige Produktion	Verringerung des Energieverbrauchs in den Produktionsstätten, Steigerung der Rohstoffausnutzung sowie Reduktion von Produktionsabfällen.	Reduktion des Energieverbrauchs um 2 % im Verhältnis zu den Herstellungskosten der verkauften Waren (CoGS).	7 % Steigerung	7 % Steigerung	Ziel nicht erreicht. Der Energieverbrauch ist aufgrund einer höheren Produktionsmenge gestiegen, insbesondere in Malaysia, Taiwan und Deutschland, während die Herstellungskosten der verkauften Waren (COGS) im Vergleich zum Vorjahr gesunken sind.	  	Erhöhte CO ₂ -Emissionen und Luftverschmutzung, ein unnötiger Verbrauch natürlicher Ressourcen sowie höhere Kosten für den Konzern.	Die Geschäftsbereiche messen und berichten regelmäßig über das von Camfil bereitgestellte System in Bezug auf die erforderlichen Parameter, die zur Berechnung und Analyse der Kennzahlen in diesem Bereich erforderlich sind.
		Zwei Werke pro Jahr, in denen die unternehmenseigene Software zur Messung von Recyclingquoten in Betrieb genommen wird.	2 Werke	2 Werke	Ziel erreicht. Die Implementierung ist mit der Einführung der ERP-Systeme in den jeweiligen Ländern verknüpft.			
		Verringerung der Produktionsabfälle um 1 % im Verhältnis zu den Herstellungskosten der verkauften Waren (CoGS)	8 % Rückgang	16 % Steigerung	Ziel erreicht. Die Abfallmenge nahm ab.			
Nachhaltige Betriebsführung	Verringerung der Treibhausgasemissionen im Verhältnis zu den Herstellungskosten der verkauften Waren (CoGS) gegenüber dem Vorjahr.	Ziel nicht definiert	8 % Rückgang	0,2 % Steigerung *	Dank der Installation von Solaranlagen, dem verstärkten Bezug von Strom aus kohlenstoffarmen Quellen sowie umgesetzten Energieeinspar- und Effizienzmaßnahmen ist dieser Wert gesunken.	 	Negative Klimaauswirkungen.	Globale Richtlinien und Projekte zur Reduzierung von Emissionen.

* Der Wert für 2024 wurde im Vergleich zum Vorjahresbericht angepasst.

Nachhaltigkeitsbereich	Ziel	Zielwerte 2024/25/26	Ergebnis 2025	Ergebnis 2024	Status	SDG der Vereinten Nationen	Risiko	Governance
IT-Sicherheit und Datenschutz	Schärfung des Bewusstseins für Cybersicherheit.	90 % Teilnahme aktiver Nutzer am IT-Sicherheitstrainingsprogramm.	94 % haben teilgenommen	86 % haben teilgenommen	Ziel erreicht. Laufende Schulungsmaßnahmen.		Unzureichend geschultes Personal kann zu Datenverletzungen, Betriebsunterbrechungen sowie höheren Kosten für den Konzern führen.	Richtlinien und Leitfäden zur Informationssicherheit.
Menschenrechte	Förderung eines Arbeitsumfelds, in dem Menschenrechte geachtet werden und Vielfalt gestärkt wird.	100 % der neuen Mitarbeiter haben innerhalb von 12 Monaten nach Eintritt in das Unternehmen die Schulung zum Verhaltenskodex des Konzerns absolviert.	90 % haben teilgenommen	75 % haben teilgenommen	Ziel nicht erreicht. Laufende Schulungsmaßnahmen.	 	Risiko eines unzureichenden Verständnisses der ethischen Standards des Unternehmens sowie unautorisierter Handlungen, diskriminierenden Verhaltens und einer Schwächung des Vertrauens von Mitarbeitern und externen Stakeholdern.	Der Verhaltenskodex beschreibt unsere gemeinsame Unternehmenskultur und macht deutlich, wie Ziele und Werte das tägliche Handeln prägen.
Sichere & gesunde Arbeitsplätze	Förderung einer Sicherheitskultur sowie das Ziel von „Zero Harm“, um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter zu gewährleisten.	2,5 OSHA-Quote	2,7 OSHA-Quote	1,7 OSHA-Quote	Ziel nicht erreicht. Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen sind im Gange.	 	Erhöhtes Risiko von arbeitsbedingten Erkrankungen oder Arbeitsunfällen. Langfristig der Ruf des Konzerns als Arbeitgeber.	Die globale Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie wird auf lokaler Ebene implementiert und steht auf mehreren Sprachen zur Verfügung.
Korruptionsbekämpfung & Handels-Compliance	Nulltoleranz gegenüber Bestechung, Korruption und Verstößen gegen Handelsvorschriften.	100 % der definierten Zielgruppen werden jährlich Schulungen zu Bestechung, Korruptionsbekämpfung und Handels-Compliance (Sanktionen und Exportkontrollen) absolvieren.	60 % haben die Basisschulung zu Anti-Bestechung und Korruptionsbekämpfung abgeschlossen 61 % haben das fortgeschrittene Training zur globalen Korruptionsbekämpfung absolviert 56 % haben die Basisschulung zur Handels-Compliance abgeschlossen	70 % haben die Basisschulung zu Anti-Bestechung und Korruptionsbekämpfung abgeschlossen 72 % haben das fortgeschrittene Training zur globalen Korruptionsbekämpfung absolviert 61 % haben die Basis-Schulung zur Handels-Compliance abgeschlossen	Die Ziele wurden nicht erreicht. Im Jahr 2026 werden wir die Schulungsprogramme zu Bestechung und Korruptionsbekämpfung überprüfen und ein neues, aktualisiertes Schulungsprogramm zur Handels-Compliance bereitstellen. Darüber hinaus werden wir gemeinsam mit der Führungsebene sicherstellen, dass den Schulungsprogrammen angemessene Aufmerksamkeit gewidmet wird, und durch gezielte Erinnerungen auf verbesserte Ergebnisse hinwirken.		Risiko unautorisierter Handlungen, regulatorischer Verstöße, rechtlicher Konsequenzen sowie negativer Auswirkungen auf den Ruf der Organisation.	Die Owner's Directive, die Handels-Compliance-Richtlinie sowie unser Verhaltenskodex. Die Whistleblower-Funktion wurde mit einem externen Anbieter eingerichtet, um Anonymität zu gewährleisten, und steht in 15 Sprachen zur Verfügung.

Nachhaltigkeitsbereich	Ziel	Zielwerte 2024/25/26	Ergebnis 2025	Ergebnis 2024	Status	SDG der Vereinten Nationen	Risiko	Governance
Nachhaltiger Transport	Verringerung der Klimaauswirkungen des Verkehrs. Umweltkriterien sind in sämtliche Ausschreibungen integriert und fließen in die Auswahl von Transportdienstleistern ein.	Verstärkter Einsatz energieeffizienterer Transportmittel (von der Straße auf die Schiene), um die CO ₂ -Emissionen um 150 Tonnen zu reduzieren.	Keine zusätzlichen Transportmengen wurden von Straßen- auf Schienentransport verlagert.	Keine zusätzlichen Transportmengen wurden von Straßen- auf Schienentransport verlagert.	Ziel nicht erreicht, teilweise mangels zuverlässigen Schienenverkehrs. Fortlaufende Arbeit zur Verringerung der Klimaauswirkung des Transports durch Analyse von Frachtvolumina und Transportmethoden.	  	Anstieg der CO ₂ -Emissionen, unnötiger Verbrauch natürlicher Ressourcen sowie erhöhte Kosten für den Konzern.	Definition von Beschaffungsanforderungen für Spediteure sowie eines Verhaltenskodex für Partnerunternehmen.
		Durchführung von drei konzernweiten Beschaffungsverfahren, die Umwelanforderungen berücksichtigen.	Zwei abgeschlossene Ausschreibungen, bei denen Umwelanforderungen Bestandteil der Auswahlkriterien waren.	Eine abgeschlossene Ausschreibung, bei der Umwelanforderungen Bestandteil der Auswahlkriterien waren.	Ziel nicht erreicht. Ergänzend zu den beiden Beschaffungsprojekten lag der Schwerpunkt auf mehreren kleineren Beschaffungsaktivitäten mit dem Ziel, Kosteneinsparungen zu erzielen.			

Nachhaltigkeitsbereich	Ziel	Ziel 2030	Ergebnis 2025	Ergebnis 2024	Status	SDG der Vereinten Nationen	Risiko	Governance
Nachhaltige Betriebsführung	Reduktion der Treibhausgasemissionen (CO ₂ e) des Unternehmens in den Scopes 1–3 gemäß dem Greenhouse Gas Protocol Standard. Basisjahr 2023.	Scope 1 & 2 42 % Reduzierung	9 % Rückgang	0 %	Das Geschäft wurde im Jahr 2025 ausgeweitet, wodurch der Energieverbrauch anstieg. Durch die Installation von Solarpaneelen, den verstärkten Bezug von Strom mit niedrigem CO ₂ -Ausstoß sowie umgesetzte Energieeinspar- und Effizienzmaßnahmen konnten die Emissionen jedoch im Vergleich zum Basisjahr 2023 um 9 % reduziert werden.	 	Negative Klimaauswirkungen.	Globale Richtlinien und Projekte zur Reduzierung von Emissionen.
		Scope 3 20 % Reduktion	8,4 % Rückgang	7,6 % Rückgang	Die Scope-3-Emissionen von Camfil werden überwiegend von Kategorie 11, der Nutzung verkaufter Produkte (>96 %), dominiert, gefolgt von Kategorie 1, eingekaufte Güter und Dienstleistungen (ca. 2 %). Die Reduktion um 8 % zwischen 2023 und 2025 ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass energieeffizientere Filter zulasten weniger effizienter Produkte verkauft wurden.			

Nachhaltigkeitsbereich	Ziel	Ziel 2030	Ergebnis 2025	Ergebnis 2024	Status	SDG der Vereinten Nationen	Risiko	Governance
Menschenrechte	Förderung eines Arbeitsumfelds, in dem Menschenrechte geachtet werden und Vielfalt gestärkt wird.	Erhöhung des Frauenanteils im Unternehmen auf 45 %.	35 % Frauenanteil	35 % Frauenanteil	Um die Erreichung unserer Ziele sicherzustellen, ist eine langfristige Ausrichtung sowohl auf die Rekrutierung als auch auf die Entwicklung von Frauen auf allen Ebenen der Organisation erforderlich.	  	Risiko eines Ungleichgewichts zwischen den Geschlechtern, was wiederum zu einer verminderten Attraktivität als Arbeitgeber und Schwierigkeiten bei der Rekrutierung und Bindung von Talenten führen kann.	Die Owner's Directive, unser Verhaltenskodex sowie die globale Richtlinie für Diversität und Chancengleichheit.
		Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen auf 35 %.	27 % Frauenanteil	26 % Frauenanteil				
Wohlergehen der Beschäftigten und der Community	Ermütigung der Mitarbeiter, Feedback, Ideen und Anliegen zu teilen, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren und das Vertrauen zu stärken.	Employee Net Promoter Score (eNPS): 30.	eNPS= 19	(-)	Die Ergebnisse aus dem Jahr 2025 werden als Grundlage für weitere Folge- und Verbesserungsmaßnahmen dienen.	 	Geringeres Engagement und geringeres Vertrauen, wenn Mitarbeiterfeedback nicht erfasst und berücksichtigt wird, was sich potenziell auf die Unternehmenskultur sowie die Fähigkeit auswirken kann, Talente zu gewinnen und zu binden.	CamVoice, unsere Mitarbeiterbefragung, wird monatlich oder zweiwöchentlich durchgeführt und trägt dazu bei, eine Kultur der Transparenz, des Vertrauens und der Inklusion zu stärken. Das Jahr 2025 dient als Basisjahr.
Mitarbeiter in der Wertschöpfungskette	Zusammenarbeit mit Rohstofflieferanten, die den Verhaltenskodex von Camfil, die Rahmenvereinbarung von Camfil sowie ein externes ESG-Rating durch Dritte unterzeichnet haben.	Mindestens 80 % des Einkaufsvolumens von Camfil stammen von Rohstofflieferanten, die den Verhaltenskodex von Camfil unterzeichnet haben oder über einen mindestens gleichwertigen Verhaltenskodex verfügen. Ziel 2025: 65 %	58 %	(-)	Ziele nicht erreicht. Es wird kontinuierlich daran gearbeitet, die Vor-Ort-Lieferantenüberwachung bei Rohstofflieferanten zu stärken, um die Sicherheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter in der Wertschöpfungskette zu verbessern.	   	Exposition gegenüber unethischen Geschäftspraktiken, Rechtsverstößen- und Menschenrechtsverletzungen in der Wertschöpfungskette, die zu regulatorischen und rufschädigenden Konsequenzen führen können.	Der Verhaltenskodex beschreibt die gemeinsame Unternehmenskultur und konkretisiert Ziele und Werte. In der Bewertung der Rohstofflieferanten von Camfil macht ein gültiges ESG-Rating 20 % der Gesamtbewertung aus.
		Mindestens 75 % des Einkaufsvolumens von Camfil stammen von Rohstofflieferanten, die die Rahmenvereinbarung von Camfil unterzeichnet haben. Ziel 2025: 55 %	44 %	(-)				
		Mindestens 80 % des Einkaufsvolumens von Camfil sollten von Rohstofflieferanten stammen, die über ein gültiges ESG-Rating eines unabhängigen Drittanbieters verfügen. Ziel 2025: 70 %	50 %	(-)				

Camfil – ein weltweit führender Anbieter von Luftfiltern und Lösungen für saubere Luft.

Seit über 60 Jahren sorgen wir dafür, dass Menschen gesunde, saubere Luft atmen können. Mit hochwertigen Filtrationslösungen und industrieller Abluftreinigung tragen wir dazu bei, die Produktivität von Mitarbeitern und Maschinen zu steigern, den Energieverbrauch zu senken und Menschen, Prozesse und die Umwelt zu schützen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass die besten Lösungen für unsere Kunden auch die besten Lösungen für unseren Planeten sind. Deshalb berücksichtigen wir bei jedem Schritt – vom Design bis zur Lieferung und über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg – die Auswirkungen unseres Handelns auf die Menschen und die Welt um uns herum. Durch einen neuen Ansatz zur Problemlösung, innovatives Design, präzise Prozesssteuerung und eine starke Kundenorientierung möchten wir mehr Ressourcen schonen, weniger verbrauchen und bessere Lösungen finden – damit wir alle freier atmen können.

Die Camfil-Gruppe hat ihren Hauptsitz in Stockholm, Schweden, und verfügt über 30 Produktionsstätten, sechs Forschungs- und Entwicklungszentren sowie lokale Vertriebsniederlassungen in mehr als 35 Ländern. Sie beschäftigt rund 6.000 Mitarbeiter – Tendenz steigend. Wir sind stolz darauf, Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen und Gemeinschaften auf der ganzen Welt zu bedienen und zu unterstützen. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Camfil auch Ihnen helfen kann, Menschen, Prozesse und die Umwelt zu schützen, besuchen Sie uns auf www.camfil.com.

www.camfil.com



Camfil
Deutschland



Camfil
Deutschland



Camfil